



:BARR500



BARR500 - (524 - 526)

Barriere elettromeccaniche
ISTRUZIONI PER L'INSTALLAZIONE

Electromechanical barriers
INSTRUCTIONS FOR INSTALLATION

D

VORWORT

Neue, automatische, elektromechanische 24 VDC Schranke für die einfache Steuerung von Anlagen mit bis zu 6 m langen Stangen und hoher Öffnungsgeschwindigkeit. Mit ihrem aktuellen Design und dem Einsatz neuer Technologien ist die Schranke BARR500 die richtige Lösung für diese Anforderungen. Ihre Bauweise erlaubt eine einfache Anpassung an die Richtlinie EN 12453.

HINWEISE FÜR DIE INSTALLATION

- Vor Inangriffnahme der Installation ist vor der Anlage ein bei max. 10A ansprechender Differentialthermomagnetischer Schalter zu installieren. Der Schalter muss die allpolige Trennung der Kontakte mit einer Öffnungsweite von mindestens 3 mm garantieren.
- Sämtliche in der Verpackung enthaltenen Materialien dürfen keinesfalls in der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, da es sich um potentielle Gefahrenquellen handelt.
- Der Hersteller weist jede Haftung für die Funktionstüchtigkeit der Automatisierung von sich, falls nicht die von ihm selbst hergestellten bzw. die für die geplante Anwendung passenden Komponenten und Zubehörteile verwendet werden.
- Zum Abschluss der Installation die Funktionstüchtigkeit der Anlage und der verwendeten Geräte immer sorgfältig überprüfen.
- Diese Gebrauchsanweisung wendet sich an Fachkräfte, die zur Installation von "unter Spannung stehenden Geräten" befugt sind, daher werden ausreichende Fachkenntnisse im Sinne einer ausgeübten Berufstätigkeit sowie die Einhaltung und Kenntnis der geltenden Normen vorausgesetzt.
- Die Wartung hat durch Fachpersonal zu erfolgen.
- Vor Ausführung von Reinigungs- oder Wartungsvorgängen das Gerät von der Stromversorgung trennen.
- Dieses Produkt wurde ausschließlich für die in diesen Unterlagen vorgeschriebene Verwendung entworfen und hergestellt.
- Eine nicht in dieser Anleitung beschriebene Verwendung könnte zu Beschädigungen des Produkts führen und eine Gefahrenquelle darstellen.
- Den Verwendungszweck prüfen und dafür sorgen, dass alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden.
- Andere als die hier vorgesehenen Verwendungs- und Einsatzbereiche des Produkts wurden vom Hersteller nicht erprobt, daher stehen derartige Anwendungen unter der ausschließlichen Haftung des Installateurs.
- Die Automatisierung mit gut sichtbaren Hinweisschildern signalisieren.
- Den Verwender darauf hinweisen, dass Kinder oder Tiere nicht im Torbereich spielen, bzw. sich dort aufhalten dürfen.
- Gefahrenstellen entsprechend schützen, z.B. mit einer Sensorleiste.
- Überprüfen, ob die Erdungsanlage korrekt ausgeführt ist: alle metallenen Teile der Schließung (Türen, Tore, usw.) und alle Anlagenteile, die mit Erdungsklemmen ausgestattet sind, anschließen.
- Für alle Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich Originalersatzteile verwenden.
- Keine Änderungen an den Bauteilen der Automation ausführen, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt wurden.
- Geeignete Materialien verwenden, um den korrekten mechanischen Anschluss der Kabel zu gewährleisten. Sie dürfen den Schutzgrad IP 44 nicht verändern.



ACHTUNG: WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Hinweise müssen eingehalten werden, um die Sicherheit von Personen zu gewährleisten.

Die unsachgemäße Installation oder die Fehlanwendung des Produkts können schwere.

Personenschäden verursachen.

Diese Betriebsanleitung ist vor der Installation aufmerksam durchzulesen und anschließend sorgfältig aufzubewahren.

HINWEISE FÜR DEN VERWENDER

Bei Pannen oder Betriebsstörungen die Stromversorgung vor dem Gerät abtrennen und den Kundendienst verständigen.

Die einwandfreie Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsvorrichtungen regelmäßig prüfen.

Reparaturen müssen von Fachkräften mit zertifizierten Originalersatzteilen durchgeführt werden.

Das Produkt darf nicht von Kindern oder Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Personen mit mangelnder Erfahrung oder mangelndem Wissen verwendet werden.

Bei Einstellung- oder Wartungsarbeiten nicht zur Platine vordringen.

ELEKTROAUSSTATTUNG

Vorbereitung der elektrischen Anlage

Die elektrische Anlage laut Anweisungen in (1) vorbereiten und dabei auf die geltenden Bestimmungen für elektrische Anlagen sowie auf weitere, im jeweiligen Land geltende Bestimmungen Bezug nehmen. Die Anschlüsse der Netzversorgung müssen streng von den Zusatzanschlüssen (Lichtschranken, Sensorleisten, Steuergeräte, usw.) getrennt sein.

Hauptkomponenten der Automatisierung:

1- 24V Blinklichtsignal; Zweileiterkabel mit 0,75 mm² (2x0,75)

2- Antenne; abgeschirmtes Koaxialkabel

3- Schlüsselschalter; Dreileiterkabel mit 0,5 mm² (3x0,5)

4- Empfänger der Lichtschranke; Vierleiterkabel mit 0,5 mm² (4x0,5)

5- Sender der Lichtschranke; Zweileiterkabel mit 0,5 mm² Querschnitt (2x0,5)

6- Allpoliger Differentialthermomagnetschalter mit Kontaktweite von mindestens 3 mm

Versorgungsleitung zum Steuergerät 220-230 VAC 50-60 Hz; Dreileiterkabel mit einem Querschnitt von mind. 1,5 mm² (3x1,5)

(geltende Vorschriften befolgen)

7- Gehäuse des Steuergeräts Kabel 3x1,5 mm²

8- 24VDC Antrieb:

- Versorgung Zweileiterkabel mit 1,5 mm² (2x1,5) WEISS = + SCHWARZ = -

für Kabellänge bis max. 6 m, bei längeren Kabeln muss der Kabelquerschnitt erhöht werden.

9- Sensorvorrichtung 8K2; Zweileiterkabel mit 0,5 mm² (2x0,5)

10- Licht Stange 230 VAC; Zweileiterkabel mit mind. 1,5 mm² (2x1,5)

Für die Verlegung der Kabel passende Kabelführungsrohre verwenden.

230 V Versorgungskabel sollten immer getrennt von den Anschlusskabeln der Zubehörteile verlegt werden, deshalb wird die Verwendung von mindestens zwei Kabelführungsrohren empfohlen.

ACHTUNG: Es ist wichtig, auf der Versorgungsleitung vor dem Steuergerät einen allpoligen Differentialthermomagnetschalter mit einer Kontaktweite von mindestens 3 mm zu installieren.

D

TECHNISCHE DATEN

ANTRIEB	BARR524	BARR526
Elektromotor	24Vdc 1600 RPM	24Vdc 3350 RPM
Anschlussspannung	220/230Vac 50-60Hz	
Stromversorgung Motor	24Vdc	24Vdc
Leistungsaufnahme	MAX 150W	MAX 200W
Betriebstemperatur	-20°C +60°C	-20°C +60°C
Schutzart	IP 44	
Endschalter	2FC (Öffnen/Schließen)	2FC (Öffnen/Schließen)
Einsatzhäufigkeit (% Eh) bei 20°C	50%	60%
Maximale Stangenlänge	6m	2m
Öffnungszeit 90°	5s	1.8s
Betriebstemperatur	-20°C +60°C	
Schutz der tragenden Struktur	Kataphorese	
Lackierung der tragenden Struktur	Polyester RAL 7040	
Abmessungen der tragenden Struktur	1117x325x255	
Gewicht des Antriebs	45 Kg (in Verkaufsausführung)	
Formel für die Berechnung der Einsatzhäufigkeit	$\%Fu = \frac{A + C}{A + C + P} \times 100$ <p>A = Öffnungszeit C = Schließzeit P = Insgesamte Pausendauer A + C + P = Zeit zwischen zwei Öffnungen</p>	

Kurve des maximalen Einsatzes

Aus den Graphiken (2) und (3) kann die Betriebszeit je nach gewünschter Einsatzhäufigkeit ermittelt werden.

NOMENKLATUR

Angaben zu Abbildung 4.

- 1- Säule
- 2- Fundamentplatte
- 3- Feder
- 4- Ausgleichsvorrichtung mit Stahldrahtseil
- 5- Elektromotor
- 6- Untersetzungsgetriebe
- 7- Halterungsscheibe für Endschalter, einstellbar
- 8- Gehäuse für Steuergerät
- 9- Hall-Sensor
- 10- Stange
- 11- Einstellmuttern für die Feder

ABMESSUNGEN

Angaben zu den Abbildungen 5, 6 und 7.

VORSORGLICHE HINWEISE

- Im Wirkungsbereich des Antriebs dürfen sich keinerlei Hindernisse befinden.
- Die Verlegung des Fundamentsockels muss in einem Bodenbereich erfolgen, in dem sich keine Kabel oder Rohre befinden und dessen Eigenschaften einen sicheren Halt des Sockels gewährleisten.
- Prüfen, ob für den Anschluss der Säule eine wirksame Erdung vorhanden ist.
- Die Installation weit genug von der Straße entfernt vornehmen, damit keine Gefahr für den Straßenverkehr besteht.
- Der Eingang mit motorisierter Stange dient hauptsächlich der Durchfahrt von Fahrzeugen. Wenn möglich, einen separaten Fußgängereingang schaffen.
- Der automatisierte Eingang sollte (innen und außen) mit gut sichtbaren Hinweisschildern gekennzeichnet werden. Gegebenenfalls sind auch Verbotsschilder für den Durchgang von Fußgängern anzubringen.
- Sollten Zweifel an der Sicherheit der Installation auftreten, die Arbeiten unterbrechen und den Händler benachrichtigen.
- Kontrollieren, ob in der Luft Kabel mit mittlerer oder hoher Spannung verlaufen und die Mindestluftstrecke einhalten.

EINMAUERN DER FUNDAMENTPLATTE

Sicherstellen, dass die Fundamentplatte so verlegt wird, dass der Antrieb richtig arbeiten kann und sowohl bei der anschließenden Montage als auch bei späteren Wartungsarbeiten leicht zugänglich ist.

- 1- Die Fundamentplatte zusammenbauen (8).
- 2- Einen Fundamentsockel (9) mit einer oder mehreren Kabelführungsrohre mit passendem Durchmesser für den Durchgang der Kabel herstellen.
Mit einer Wasserwaage sicherstellen, dass die Fundamentplatte eben verlegt ist.

MONTAGE DES ANTRIEBS

- 1- Die sechs seitlichen Schrauben lösen, um die vordere Abdeckhaube (10) zu entfernen.
 - 2- Den Antrieb auf die Fundamentplatte stellen und mit den vier Muttern und Unterlegscheiben, die sich auf der Fundamentplatte (11) befinden, befestigen.
Festlegen, ob die Montage RECHTS oder LINKS (12) erfolgen soll.
 - 3- 1- Nachdem festgelegt wurde, ob die Montage rechts oder links erfolgt, muss die Ausgleichsvorrichtung, die die Feder(n) (nicht zusammen mit dem Antrieb geliefert) aufnimmt, an die richtige Stelle gesetzt werden.
Bei linker Montage muss sich die Ausgleichsvorrichtung links befinden.
Bei rechter Montage muss sich die Ausgleichsvorrichtung rechts befinden.
Bei der Lieferung des Antriebs befindet sich die Ausgleichsvorrichtung immer rechts, deshalb braucht sie im Fall einer rechten Montage nicht verschoben zu werden.
- Die unter **Umkehr der Schranke RECHTS-LINKS** beschriebenen Schritte befolgen, um die Ausgleichsvorrichtung zu verschieben.

D

UMKEHR DER SCHRANKE RECHTS-LINKS

- 1- Die zwei Befestigungszapfen **1 (13)** und die zwei langen Stifte **2 (13)**, die als Endanschläge dienen, herausschrauben.
 - 2- Den Antrieb mit dem mitgelieferten Schlüssel **3 (13)** durch Drehen der Entriegelungsstange **4 (13)** entriegeln.
Wenn die Stahldrahtseil der Ausgleichsvorrichtung nicht bereits sichtlich stark gelockert ist, die Ausgangswelle des Antriebs mit der Hand über die Stangenaufnahme **1 (14)** in die entsprechende Richtung drehen, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen.
 - 3- Den Seegerring **1 (15)**, mit der die Buchse der Ausgleichsvorrichtung befestigt ist, mit Hilfe eine Schraubendrehers herausnehmen.
 - 4- Den Schaft der Ausgleichsvorrichtung im Schlitz der Platte verschieben, bis er die neue Aufnahme erreicht **(16)**.
 - 5- Den Seegerring **1 (17)** einsetzen, um die Buchse der Ausgleichsvorrichtung wieder zu befestigen.
Die Ausgangswelle des Antriebs über die Stangenaufnahme **(14)** drehen, um die Stahldrahtseil mit dem Schaft auszurichten
 - 6- Die Kunststoffabdeckungen **1 (18)**, mit denen die großen Bohrlöcher im hinteren Teil der Säule verschlossen sind, mit Hilfe eines kleinen Schraubendrehers herausnehmen.
 - 7- Über die offenen Bohrlöcher ist die Annäherung zwischen dem Endanschlagstift **2 (13)** und dem mechanischen Anschlag auf dem Antrieb zu sehen **(19)**.
- Der Endanschlag beim Öffnen ist immer über die Bohröffnung **2 (20)** gegenüber der Feder zu sehen, der Endanschlag beim Schließen über die Bohröffnung **1 (20)** auf der Seite der Feder.
- 8- Die Ausgangswelle des Antriebs über die Stangenaufnahme **1 (14)** drehen, bis die Endanschläge beim Öffnen und Schließen zu sehen sind. Die beiden langen Stifte festschrauben, bis ihr Ende den mechanischen Anschlag berührt **(21)**.

Da zu diesem Zeitpunkt die Stange noch nicht montiert wurde, braucht keine Feineinstellung vorgenommen zu werden. Diese erfolgt erst anschließend, nachdem die Stange montiert worden ist (siehe Kapitel EINSTELLUNG DER MECHANISCHEN ENDANSCHLÄGE).

MONTAGE DER STANGENHALTERUNGEN

- 1- Sicherstellen, dass die für die verwendete Stange passenden Halterungen vorhanden sind.
- 2- Den Antrieb entriegeln, wenn dies noch nicht gemacht wurde (siehe Kapitel **MANUELLE BETÄTIGUNG**).
- 3- Die Stangenaufnahme **2 (22)** in einer beliebigen Position auf die gerillte Welle **1 (22)** setzen. Während dieser Phase braucht nicht auf die Ausrichtung geachtet zu werden.
- 4- Die Stangenaufnahme **2 (22)** in die Schließrichtung des Schrankens drehen, bis der mechanische Endanschlag erreicht ist.
- 5- Die zuvor provisorisch eingesetzte Stangenaufnahme **2 (22)** wieder abnehmen .

Nun kann die Stange auf zwei verschiedene Arten montiert werden:

- 6- Die Stangenaufnahme **2 (22)** waagrecht auf die gerillte Welle **1 (22)** setzen und die Senkschraube **3 (22)** festschrauben.
- 7- Die Stange **4 (22)** in die Stangenaufnahme **2 (22)** einsetzen, die Abdeckung der Stangenaufnahme **5 (22)** anbringen und alles mit den Schrauben **6 (22)** befestigen.

Oder

- 6- Separat die Stange mit der Stangenaufnahme **2 (22)** zusammensetzen, die Abdeckung der Stangenaufnahme **5 (22)** montieren und alles zusammen mit den mitgelieferten Schrauben **6 (22)** schließen.
- 7- Diese Einheit auf die gerillte Welle **1 (22)** setzen und alles mit der Senkschraube **3 (22)** befestigen.

Anmerkung: Die Senkschraube **3 (22)** muss gut festgezogen werden.

EINSETZEN DER FEDERN

Die Schranken BARR524 und BARR526 werden ohne Federn geliefert, weil diese je nach Länge der Stange und den auf der Stange montierten Zubehörteilen zu wählen sind.

Nach der Wahl der für die jeweilige Installation passenden Federn einfach wie folgt vorgehen:

- 1- Den Antrieb entriegeln (siehe Kapitel **MANUELLE BETÄTIGUNG**)
- 2- Die Stange mit der Hand in die vertikale Stellung bringen.
- 3- Den Antrieb verriegeln.
- 4- Die Schraube **1 (23)**, mit der die Ausgleichsvorrichtung an der Stahldrahtseil befestigt ist, mit einem Sechskantschlüssel lösen und den Seegerring **2 (23)** mit einem Schraubendreher aus der Buchse nehmen.
- 5- Die Ausgleichsvorrichtung **3 (23)** aus ihrer Aufnahme herausnehmen und die vorbereiteten Federn daran befestigen.
- 6- Es gibt zwei unterschiedliche Federsätze, einen mit einer Einzelfeder und einen mit einer Doppelfeder. Die Federnführung **1 (24)** ist immer vorhanden und wird immer verwendet. Sie wird zuerst über den Schaft **6 (24)** der Ausgleichsvorrichtung gezogen. Anschließend werden die Einzelfeder oder die Federn **2 und 3 (24)** eingesetzt.
Bei Verwendung einer Doppelfeder zuerst die kleine Feder **2 (24)** einsetzen
- 7- Die Ausgleichsvorrichtung wieder zusammensetzen. Dazu die Mutter **4 (24)** über die Höhe der Mutter selbst auf dem Schaft **6 (24)** festschrauben.
- 8- Die Feder(n) mit Adhäsionsfett einsprühen, um sie zu schmieren.
- 9- Die Ausgleichsvorrichtung wieder in ihre Aufnahme einsetzen. Die Schraube **1 (24)** festziehen und den Seegerring **2 (24)** einsetzen.
- 10- Die Mutter **4 (24)** festziehen und die Gegenmutter **5 (24)** auf dem Schaft **6 (24)** festschrauben.

EINSTELLUNG DER AUSGLEICHSVORRICHTUNG

- 1- Sicherstellen, dass die montierte Feder für die bei der jeweiligen Installation verwendete Stange geeignet ist (siehe Tabelle **25b**).
- 2- Den Antrieb entriegeln.
- 3- Die Stange in die 45° Stellung bringen und vorsichtig loslassen.
- 4- Neigt die Stange dazu, sich nach oben oder unten zu bewegen, muss die Federbelastung eingestellt werden.
- 5- Die Stange mit der Hand in die vertikale Stellung bringen.
- 6- Den Antrieb verriegeln.
- 7- Die Gegenmutter **3 (25)** aufschrauben.
- 8- Die Mutter **1 (25)** festziehen und dabei die sechskantige Gabel **2 (25)** mit einem Schlüssel festhalten.
- 9- Den Antrieb entriegeln.
- 10- Die Stange in die 45° Stellung bringen und vorsichtig loslassen.
- 11- Bleibt die Stange stehen, bei Punkt 12 fortsetzen, andernfalls Punkt 8 wiederholen.
- 12- Die Gegenmutter **3 (25)** festschrauben.

D

25b

EXTRAS FÜR STANGENPROFIL 100x66 mm

Stangenlänge (m)

	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6
Stange	A	A	A	B	B	C	D	D	E
Stange + Leuchten	A	A	A	B	C	C	D	E	E
Stange + Leiste	A	A	B	B	C	D	E	E	F
Stange + Leiste + Leuchten	A	A	B	B	C	D	E	F	F
Stange + Pendelstütze	A	A	B	B	C	D	E		
Stange + Pendelstütze + Leuchten	A	A	B	B	C	D	E		
Stange + Pendelstütze + Leiste	A	A	B	C	D	E	E		
Stange + Pendelstütze + Leiste + Leuchten	A	B	B	C	D	E	F		
Stange + Gatter	A	A	B	B	C	D	E	E	F
Stange + Gatter + Leuchten	A	A	B	B	C	D	E	F	F
Stange + Gatter + Pendelstütze	A	B	B	C	D	E	E		
Stange + Gatter + Pendelstütze + Leuchten	A	B	B	C	D	E	F		
Knickbaum		B	B	B	C				
Knickbaum + Leuchten		B	B	C	D				
Knickbaum + Leiste		B	B	B	D				
Knickbaum + Leiste + Leuchten		B	B	C	D				
Knickbaum + Pendelstütze		B	B	C	D				
Knickbaum + Pendelstütze + Leuchten		B	B	C	D				
Knickbaum + Pendelstütze + Leiste + Leuchten		B	B	C	D				

EXTRAS FÜR STANGENPROFIL 80x40 mm

Stangenlänge (m)

	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6
Stange	A	A	A	A	B	B	B	C	D
Stange + Leiste	A	A	A	B	B	C	C	D	E
Stange + Pendelstütze	A	A	A	B	B	B	C	C	D
Stange + Leiste + Pendelstütze	A	A	B	B	B	C	D	D	E
Stange + Gatter	A	A	A	B	B	C	D	D	E
Stange + Gatter + Pendelstütze	A	A	B	B	B	C	D	D	E

AUSWAHL DER FEDER

A	AJ01210	1400 N
B	AJ01220	3100 N
C	AJ01230	4300 N
D	AJ01240	5700 N
E	AJ01250	7400 N
F	AJ01330	8500 N

EINSTELLUNG DER MECHANISCHEN ENDANSCHLÄGE

Die mechanischen Endanschläge können über zwei Stifte, die über die Bohrlöcher **1** und **2 (26)** auf der Halterungsplatte für das Gehäuse des Steuergeräts zugänglich sind, eingestellt werden.

Um zu den zwei langen Einstellstiften zu gelangen, die beiden kurzen Zapfen, mit denen die langen Stifte befestigt sind, vollständig abschrauben.

Unter Bezugnahme auf die Abbildung **26** dient der Stift **1** als Endanschlag für die Schließung und der Stift **2** als Endanschlag für die Öffnung.

Durch **Festschrauben** des Stifts **1** wird der Zeitpunkt, zu dem der Stift während der Schließung auf den Endanschlag des Antriebs trifft und die Bewegung stoppt, vorgezogen (die Schranke schließt weniger weit).

Durch **Lockern** des Stifts **1** wird der Zeitpunkt, zu dem der Stift während der Schließung auf den Endanschlag des Antriebs trifft und die Bewegung stoppt, verzögert (die Schranke schließt weiter).

Durch **Festschrauben** des Stifts **2** wird der Zeitpunkt, zu dem der Stift während der Öffnung auf den Endanschlag des Antriebs trifft und die Bewegung stoppt, vorgezogen (die Schranke öffnet weniger weit).

Durch **Lockern** des Stifts **2** wird der Zeitpunkt, zu dem der Stift während der Öffnung auf den Endanschlag des Antriebs trifft und die Bewegung stoppt, verzögert (die Schranke öffnet weiter).

Die Einstellung sollte im Ausmaß von 1-2 Umdrehungen (Festziehen oder Lockern) erfolgen, um keine unerwünschten und übermäßigen Auswirkungen zu erzielen.

Es wird empfohlen, die Stabilität der langen Endanschlagstifte mit LOCTITE 243 (Schraubensicherung mittelfest) zu sichern.

Nicht vergessen, die kurzen Zapfen wieder einzusetzen.

Der Anschlag der mechanischen Endanschläge muss nach dem von den (obligatorischen) Endschaltern geregelten Bewegungsstopp erfolgen, deshalb müssen die Endanschläge etwas nach der Stelle, an der der tatsächliche Bewegungsstopp gewünscht ist, angebracht sein.

MONTAGE DES STEUERGERÄTS

- Sicherstellen, dass die Versorgungsspannung und -frequenz mit dem Steuergerät kompatibel sind.
- Die Kabelenden, die in die Klemmleiste des Steuergeräts eingeführt werden, nicht abdichten.
- Das Steuergerät befindet sich in einem Kunststoffbehälter **1 (27)**, der mit vier Schrauben **2 (27)** auf der Säule des Antriebs befestigt wird.
- Für den Durchgang der Kabel muss mindestens ein Bohrloch an einer der vier dafür vorgesehenen Stellen **3 (27)** ausgeführt werden.
- Es wird empfohlen, passende Kabelführungen zu verwenden.
- Der Behälter des Steuergeräts wird mit dem Deckel **4 (27)** und den Schrauben **5 (27)** geschlossen.
- Für die elektrischen Anschlüsse, den Gebrauch und die Programmierung auf die Gebrauchsanweisung des Steuergeräts Bezug nehmen.
- Die Abbildung **28** zeigt die aus dem Antrieb austretenden Kabel.

D

EINSTELLUNG DER ENDSCHALTER

Während der Einstellung der Endschalter muss der Antrieb immer vom Stromnetz getrennt sein.

Nach dem Abnehmen der vorderen Abdeckung bekommt man Zutritt zur Gruppe der Endschalter, die aus folgenden Bauteilen besteht:

- Einer fest angebrachten Scheibe 1 (29), die nicht bewegt werden darf.
- Zwei Magnethaltern aus schwarzem Kunststoff 2 (29), die durch Lösen der Schrauben 3 (29) bewegt werden können.
Auf eine Halterung werden die zwei Magnete, die die Öffnungsbewegung steuern, montiert und auf die andere die zwei Magnete, die die Schließbewegung steuern.
- Vier Magneten, wobei zwei der Öffnungsbewegung und zwei der Schließbewegung dienen. Die Magnete sind auf den Halterungen vormontiert.
- Die Magnete wirken auf Hall-Sensoren, die bereits auf dem Antrieb 4 (29) montiert sind.

Auf jeder Halterung **2 (29)** sind zwei Magnete mit derselben Polarisationsrichtung vormontiert; um die Polarisationsrichtung zu unterscheiden, ist die sichtbare Seite des Magneten, der die Schließung steuert, rot gefärbt. Auf einer Halterung **2 (29)** befinden sich daher zwei nicht gefärbte Magnete und auf einer Halterung **2 (29)** zwei gefärbte Magnete.

Bei Verwendung entsprechend ausgelegter Gi.Bi.Di. Steuergeräte bewirkt der erste Magnet, der sich über den Hall-Sensor bewegt, den Beginn der verlangsamten Bewegung und der zweite Magnet das Ende der verlangsamten Bewegung (**30**). Auf die Gebrauchsanleitung des Steuergeräts Bezug nehmen.

Auf der Magnethalterung befinden sich mehrere Bohrlöcher für die Anbringung des Magneten. Der Abstand zwischen den einzelnen Löchern entspricht 5° der Stangenbewegung. Es kann sowohl für die Öffnung als auch für die Schließung ein Verlangsamungswinkel von maximal 25° erzielt werden (**30**).

MANUELLE BETÄTIGUNG (ENTRIEGELUNG)

Vor, während und bis zur nächsten Verriegelung muss die Stromzufuhr von der Anlage getrennt werden.

- 1- Die Bewegung bei getrennter Stromversorgung durchführen.
- 2- Die Klappe **1 (31)** mit dem mitgelieferten Sechskantschlüssel öffnen.
Zum Entfernen der Klappe einen Schraubendreher passender Größe verwenden. Er wird in den Schlitz der Klappe eingeführt und nach rechts geneigt, um die Feststellzunge zu lösen (**32**).
- 3- Die Klappe entfernen, den Sechskantschlüssel **1 (33)** aus seiner Aufnahme entfernen und ihn dazu verwenden, die Entriegelungsstange **2 (33)** zu drehen.
Die Drehrichtung ist nicht von Bedeutung, nach einer Drehung von ca. 180° hört man ein Klicken, das anzeigt, dass der Antrieb entriegelt ist. Der Antrieb bleibt entriegelt, bis man erneut mit dem Sechskantschlüssel einwirkt.

ACHTUNG: Wenn die Entriegelung aktiviert wird, kann sich die Stange von alleine bis 45° anheben.

Nun kann die Stange bewegt werden.

Um den Antrieb wieder zu verriegeln, einfach den Entriegelungsschlüssel weiterdrehen.

DEMONTAGE DER STANGENHALTERUNGEN

Wenn die Feder eingesetzt ist und man den Antrieb nach der Entfernung der Stangenaufnahme entriegeln möchte, zuvor die unter **Entriegeln der Ausgleichsvorrichtung** beschriebenen Schritte ausführen.

- 1- Die Stange muss sich in waagrechter Stellung befinden.
- 2- Die Sechskantschrauben **6 (22)**, mit denen die Stangenaufnahme verschlossen ist, aufschrauben.
- 3- Die Abdeckung der Stangenaufnahme **5 (22)** entfernen und die Stange **4 (22)** herausnehmen.
- 4- Die Senkschraube **3 (22)** lockern.
- 5- Die Stangenaufnahme mit einem Abzieher passender Größe von der gerillten Welle abziehen und dabei den Kopf der Senkschraube **3 (22)** als Drehpunkt verwenden.

Es wird stark davon abgeraten, die Stangenaufnahme mit anderen Methoden abzuziehen.

ACHTUNG: Wenn die Feder vorhanden ist, ist diese zusammengedrückt, wenn die Stangenaufnahme waagrecht liegt. Daher die Entriegelung nicht ohne montierte Stange durchführen.

ENTRIEGLN DER AUSGLEICHSVORRICHTUNG

- 1- Den Antrieb entriegeln (siehe Kapitel **MANUELLE BETÄTIGUNG**).
- 2- Die Stange mit der Hand in die vertikale Stellung bringen.
- 3- Den Antrieb verriegeln.
- 4- Die Vorspannung der Feder durch Drehen der Mutter 1 (25) aufheben, während die sechskantige Gabel 2 (25) mit einem Schlüssel festhalten wird.
- 5- Die Schraube **1 (23)**, mit der die Ausgleichsvorrichtung an der Stahldrahtseil befestigt ist, mit einem Sechskantschlüssel aufschrauben.

ERHÄLTLICHES ZUBEHÖR

Einige Zubehörteile führen zu einer Erhöhung des Gesamtgewichts der Stange und beeinflussen so die Wahl der zu verwendenden Feder(n).

GABELSTÜTZE (34)

Die Gabelstütze ist besonders bei Verwendung von Stangen, die länger als 3 m sind, sinnvoll, weil damit die Verbiegung der Stange durch die Einwirkung äußerer Kräfte vermieden wird.

PENDELSTÜTZE (35)

Die Funktion der Pendelstütze ist mit jener der Gabelstütze vergleichbar, bietet aber den Vorteil, zusammen mit der Stange hochzugehen und bei vertikaler Stange nicht mehr im Weg zu stehen. Die Verwendung der Pendelstütze wird für Stangen bis maximal 4 m empfohlen.

HÄNGEGITTER (36)

Das Hängegitter ist ein nützliches Zubehör, das die Sichtbarkeit der Stange, mit der der Durchgang gesperrt wird, erhöht.

BAUSATZ KNICKBAUM (37)

Der Knickbaum eignet sich für Durchfahrten mit eingeschränkter Höhe.

D

STANGENBELEUCHTUNG (38)

Auf dem Standardprofil der Stange können zwei Leuchtröhren montiert werden, um die Sichtbarkeit der Stange zu erhöhen.

In Abb. 38 wird gezeigt, wie die Leuchtröhre richtig installiert wird. Das Versorgungskabel (1) verläuft im hohlen Innenbereich der Stange und wird im Inneren der Stange an die Leuchtröhre (3) angeschlossen. Diese wird in die eigens dafür vorgesehenen Aufnahmen auf dem Stangenprofil eingesetzt und muss an derselben Seite des Versorgungskabels (2) enden.

Es müssen Anschlüsse und Kabelschuhe verwendet werden, die für die verwendete Röhre geeignet sind.

SENSORLEISTE

In das Standardprofil der Stange kann ohne Verwendung weiterer Halterungen eine Sensorleiste 8K2 eingesetzt werden.

BLINKLICHT (39)

In den Kasten der Schranke integriertes Warnsystem.

ENTRIEGELUNG MIT EUROSCHLÜSSEL (40)

Ermöglicht den Zutritt zum Entriegelungssystem mit Hilfe eines Euroschlüssels.

ABDECKUNGEN FÜR DIE STANGENAUFNAHME UND DAS STANGENENDE (41)

Sie erleichtern den Zutritt zu den Kabeln der Zubehörteile der Stange (Beleuchtung und Sensorleiste) und dienen der Ästhetik.

WARTUNG

Die Wartung muss von qualifizierten Monteuren bzw. Fachpersonal ausgeführt werden.

Alle 6 Monate bzw. nach 100.000 Bewegungszyklen wird eine Systemkontrolle empfohlen:

- Sichtkontrolle des Antriebs und ggf. Reinigung.
- Kontrolle der richtigen Ausrichtung der Stange.
- Kontrolle des einwandfreien Betriebs der Endschalter und Endanschläge.
- Kontrolle der Wirksamkeit des Entriegelungssystems.
- Kontrolle der richtigen Einstellung der Feder(n).
- Die Feder(n) mit Adhäsionsfett einsprühen, um sie zu schmieren.
- Kontrolle der richtigen Befestigung der Stangenaufnahme auf der gerillten Ausgangswelle.
- Kontrolle des Verschleißzustands der selbstschmierenden Kunststoffbuchse der Ausgleichsvorrichtung.
- Kontrolle des Zustands und Schmierung der AntriebsStahldrahtseil.
- Kontrolle der Befestigung des Untersetzungsgetriebes am Kasten.
- Kontrolle der Unversehrtheit der Anschlusskabel.
- Kontrolle der Funktionstüchtigkeit der Batterien (sofern vorhanden).

BETRIEBSSTÖRUNGEN

Bei allen Betriebsstörungen die Stromzufuhr zum System unterbrechen und einen Fachmann (Monteur) rufen.

CE-Konformitätserklärung

Der Hersteller:

GI.BI.DI. S.r.l.

Via Abetone Brennero, 177/B,
46025 Poggio Rusco (MN) ITALY

Erklärt, dass die Produkte:

ELEKTROMECHANISCHE SCHRANKEN BARR524-526

den folgenden CEE-Richtlinien entsprechen:

- **EMV-Richtlinie 2004/108/CE und nachfolgende Änderungen;**

und dass die nachfolgenden harmonisierten Vorschriften angewendet wurden:

- **EN61000-6-1, EN61000-6-3**

Datum 25/02/2015

Der gesetzliche Vertreter
Michele Prandi



D

AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

Datum:		Firmenstempel Installer:
Unterschrift des Technikers:		
Datum	Anmerkungen	Unterschrift des Technikers

Datum:		Firmenstempel Installer:
Unterschrift des Technikers:		
Datum	Anmerkungen	Unterschrift des Technikers

INTRODUÇÃO

A nova barreira automática de tipo electro-mecânico de 24Vdc para gerir facilmente sistemas com haste de alta velocidade de abertura até 6m. Com um design contemporâneo e novas soluções tecnológicas, BARR500 é a resposta certa para todas estas exigências. Preparada para uma adaptação rápida à Norma EN 12453.

ADVERTÊNCIAS PARA A INSTALAÇÃO

- Antes de proceder com a instalação é necessário predispor a montante do sistema um interruptor magneto-térmico e diferencial com capacidade máxima de 10A. O interruptor deve garantir uma separação omnipolar dos contactos, com distância de abertura de, pelo menos, 3 mm.
- Todos os materiais presentes na embalagem não devem ser deixados ao alcance de crianças por serem fontes potenciais de perigo.
- O construtor declina qualquer responsabilidade no que diz respeito ao correcto funcionamento do automatismo caso não sejam utilizadas as componentes e os acessórios de sua produção e adequados à aplicação prevista.
- No fim da instalação verificar sempre com atenção o funcionamento correcto do sistema e dos dispositivos utilizados.
- O presente manual de instruções destina-se a pessoas habilitadas para a instalação de "aparelhos sob tensão", portanto exige-se um bom conhecimento técnico em termos profissionais e o respeito pelas normas em vigor.
- A manutenção deve ser efectuada por pessoal qualificado.
- Antes de efectuar qualquer operação de limpeza ou manutenção, desligar o aparelho da rede de alimentação eléctrica.
- Este produto foi concebido e construído exclusivamente para a utilização indicada nesta documentação. Utilizações não indicadas nesta documentação poderão ser fonte de danos para o produto e fonte de perigo.
- Verificar o objectivo da utilização final e certificar-se que foram tomadas todas as medidas de segurança necessárias.
- A utilização dos produtos e a sua aplicação em usos diferentes dos previstos, não foram testados pelo construtor, por isso os trabalhos efectuados são da inteira responsabilidade do instalador.
- Assinalar a automação com placas de advertência que devem ser visíveis.
- Avisar o utilizador que crianças ou animais não devem brincar ou estar nas proximidades do portão.
- Proteger adequadamente os pontos de perigo mediante, por exemplo, a utilização de uma aresta sensível.
- Verificar que o sistema de ligação à terra foi realizado correctamente: Ligar todas as partes metálicas do fecho (portas, portões, etc.) e todas as componentes do sistema que possuam borne de ligação a terra.
- Para qualquer manutenção ou reparação utilizar exclusivamente peças originais.
- Não efectuar qualquer alteração das componentes do automatismo se não for expressamente autorizada pelo Fabricante.
- Utilizar materiais adequados para garantir a correcta conexão mecânica da cablagem e capazes de manter o grau de protecção IP 44.

ATENÇÃO: INSTRUÇÕES DE SEGURANÇA IMPORTANTES

É importante para a segurança das pessoas observar estas instruções.

Uma instalação errada ou um uso incorrecto do produto pode provocar danos graves às pessoas.

Guardar este manual de instruções e ler com atenção antes de iniciar a instalação.



P

ADVERTÊNCIAS PARA O UTILIZADOR

Em caso de avaria ou anomalias de funcionamento desligar a alimentação a montante do aparelho e chamar a assistência técnica.

Verificar periodicamente o funcionamento correcto dos dispositivos de segurança;

As eventuais reparações devem ser efectuadas por pessoal especializado utilizando materiais originais e certificados.

O produto não deve ser utilizado por crianças ou pessoas com capacidades físicas, sensoriais ou mentais limitadas, ou sem experiência e conhecimento.

Não aceder à placa para regulações e/ou manutenções

INSTALAÇÃO ELÉCTRICA**Preparação do sistema eléctrico**

Preparar o sistema eléctrico conforme indicado **(1)** e na observância das normas em vigor para os sistemas eléctricos e outras normas nacionais. Manter completamente separadas as ligações de alimentação de rede das ligações de serviço (fotocélulas, arestas sensíveis, dispositivos de comando etc.).

As componentes principais do automatismo são:

- 1- Sinalizador de luz intermitente de 24V; cabo de 2 condutores de 0,75 mm²
 - 2- Antena; cabo coaxial blindado
 - 3- Selector de chave; cabo de 3 condutores de 0,5 mm² (3x0,5)
 - 4- Receptor fotocélula; cabo de 4 condutores de 0,5 mm² (4x0,5)
 - 5- Transmissor fotocélula; cabo de 2 condutores de 0,5 mm² (2x0,5)
 - 6- Interruptor magneto-térmico omipolar diferencial com abertura mínima dos contactos de 3 mm.
- Linha de alimentação para o aparelho 220-230Vac 50-60 Hz; cabo de 3 condutores de 1,5 mm² min. (3x1,5) (observar as normas em vigor).
- 7- Contentor para aparelho electrónico cabo 3x1,5 mm²
 - 8- Operador 24Vcc:
 - alimentação cabo de 2 condutores de 1,5 mm² (2x1,5) BRANCO = + PRETO = -
 - para um comprimento do cabo de 6m no máximo, sendo necessário aumentar a secção do cabo para tamanhos superiores.
 - 9- Borda sensível 8K2 cabo de 2 condutores de 0,5 mm² (2x0,5)
 - 10- Luz haste 230Vac cabo de 2 condutores de 1,5 mm² min. (2x1,5)

Para a colocação dos cabos utilizar tubos de passagem adequados.

É boa prática separar os cabos de alimentação de 230V dos cabos de ligação a acessórios, por isso é aconselhável a colocação de pelo menos dois tubos de passagem dos cabos.

ATENÇÃO: é importante que na linha de alimentação seja instalado, a montante do equipamento, um interruptor magneto-térmico diferencial omipolar com abertura mínima dos contactos de 3 mm.

DADOS TÉCNICOS

OPERADOR	BARR524	BARR526
Motor eléctrico	24Vdc 1600 RPM	24Vdc 3350 RPM
Tensão de alimentação	220/230Vac 50-60Hz	
Alimentação do motor	24Vdc	24Vdc
Potência Absorvida	MAX 150W	MAX 200W
Temperatura de funcionamento	-20°C +60°C	-20°C +60°C
Grau de protecção	IP 44	
Fim de percurso	2FC (abre/fecha)	2FC (abre/fecha)
Frequência de utilização (%Fu) a 20°C	50%	60%
Comprimento máximo haste	6m	2m
Tempo de abertura de 90°	5s	1.8s
Temperatura de funcionamento	-20°C +60°C	
Protecção estrutura de suporte	Cataforese	
Pintura da estrutura de suporte	Poliéster RAL 7040	
Dimensões estrutura de suporte	1117x325x255	
Peso operador	45 Kg (conforme vendido)	
Fórmula para o cálculo da frequência de utilização	$\%Fu = \frac{A + C}{A + C + P} \times 100$ <p>A = Tempo de abertura C = Tempo de fecho P = Tempo de pausa global A + C + P = Tempo que decorre entre duas aberturas</p>	

Curva de utilização máxima

A partir dos gráficos (2) e (3) é possível calcular o tempo de funcionamento com base na frequência de utilização desejada.

NOMENCLATURA

Referência à imagem 4.

- 1- Montante
- 2- Placa de fundação
- 3- Mola
- 4- Dispositivo de balanceamento com Cabo
- 5- Motor eléctrico
- 6- Redutor
- 7- Disco porta fins-de-curso ajustáveis
- 8- Contentor do equipamento eléctrico
- 9- Sensor com efeito Hall
- 10- Haste
- 11- Porcas de ajuste da mola

DIMENSÕES

Referências às imagens 5, 6, 7.

P

ADVERTÊNCIAS PRÉVIAS

- No campo de acção do operador não devem estar presentes qualquer tipo de obstáculos .
- A colocação do plinto de fundação deve ser efectuada num terreno sem cabos e com características que possam garantir uma boa resistência do plinto.
- Verificar a existência de uma tomada de terra eficiente para a ligação do montante.
- Executar a instalação suficientemente afastada da estrada de modo a não representar perigo para a circulação.
- A entrada com a haste motorizada é principalmente dedicada à passagem de veículos, se possível realizar uma entrada separada para os peões.
- É boa prática assinalar a entrada automatizada através de placas de advertência de fácil visibilidade (dentro e fora) e se for o caso, avisar os peões sobre a proibição de passagem.
- Caso existam dúvidas sobre a instalação, suspender o trabalho e contactar o revendedor.
- Controlar a presença de cabos aéreos de média e alta tensão e respeitar a distância mínima de isolamento no ar.

CIMENTAÇÃO DA PLACA DE FUNDAÇÃO

Verificar que a placa de fundação esteja posicionada de forma a garantir o funcionamento correcto do operador e um acesso fácil para as fases seguintes de instalação ou manutenções futuras.

- 1- Montar a placa de fundação **(8)**.
- 2- Executar um plinto de fundação **(9)** com um ou mais tubos de diâmetro adequado para a passagem de cabos. Verificar o posicionamento da placa de fundação com um nível.

INSTALAÇÃO OPERADOR

- 1- Desatarraxar os seis parafusos laterais para retirar a protecção frontal **(10)**.
- 2- Posicionar o operador na placa de fundação e fixá-lo com quatro porcas e arruelas presentes na placa de fundação **(11)**.

Definir se a instalação é DIREITA ou ESQUERDA **(12)**.

- 3- Uma vez definida a instalação, direita ou esquerda, se necessário dever-se-á deslocar o dispositivo de balanceamento que irá receber a/as molas (não fornecidas com o operador).

No caso de instalação esquerda o dispositivo de balanceamento é à esquerda.

No caso de instalação direita o dispositivo de balanceamento é à direita.

O operador é sempre fornecido com o dispositivo de balanceamento fixado na posição direita portanto em caso de instalação direita não é necessário deslocar o dispositivo de balanceamento.

Executar o procedimento **Conversão DIREITO-ESQUERDO da haste** para deslocar o dispositivo de balanceamento.

CONVERSÃO DIREITO-ESQUERDO DA HASTE

- 1- Desaparafusar os dois pinos **1 (13)** de bloqueio e os dois pinos compridos **2 (13)** que funcionam como fim-de-curso mecânico.
 - 2- Desbloquear o operador com a chave **3 (13)** fornecida intervindo na haste de desbloqueio **4 (13)**.
- Se a corrente do dispositivo de balanceamento não for visivelmente muito solta intervir manualmente na árvore de saída do operador com o auxílio da ancoragem da haste **1 (14)** rodando-a na direcção correcta de modo a obter o resultado desejado.
- 3- Através de uma chave de fendas extrair o anel seeger radial **1 (15)** que bloqueia o anel encasquilhado do dispositivo de balanceamento.
 - 4- Fazer deslizar a haste do dispositivo de balanceamento na fenda presente na placa até alcançar o novo alojamento **(16)**.
 - 5- Voltar a colocar o anel seeger radial **1 (17)** para fixar novamente o anel encasquilhado do dispositivo de balanceamento.
- Rodar o eixo de saída do operador com a ajuda da ancoragem **(14)** para alinhar a Cabo com a haste.
- 6- Com a ajuda de uma chave de fendas de pequena dimensão extrair as tampas de plástico **1 (18)** que cobrem os furos grandes na parte traseira do montante
 - 7- Com os furos libertos das tampas é possível ver o acoplamento do pino e do fim-de-curso **(13)** e o limitador mecânico presente no operador **(19)**.

O limitador mecânico e fim-de-curso em abertura é sempre visível através do furo **2 (20)** oposto à mola, o limitador mecânico de fim-de-curso no fecho é sempre visível através do furo **1 (20)** no lado onde está a mola.

- 8- Rodar a eixo de saída do operador com o auxílio da ancoragem **1 (14)** até encontrar os bloqueios de fim-de-curso em abertura e fecho e atarraxar os dois pinos compridos até a extremidade destes não tocar no limitador mecânico **(21)**.

Nesta fase, sem a ter a haste montada, é inútil procurar uma regulação precisa que deverá ser efectuada posteriormente com a haste montada (ver capítulo **REGULAÇÃO FINS-DE-CURSO MECÂNICOS**).

INSTALAÇÃO DAS ANCORAGENS DE SUPORTE DA HASTE

- 1- Verificar que as ancoragens para o tipo de haste utilizada sejam as correctas.
- 2- Desbloquear o operador se ainda não foi (ver capítulo **MANOBRA MANUAL**).
- 3- Encaixar, mesmo que não completamente, a ancoragem **2 (22)** no eixo ranhurado **1 (22)** numa posição qualquer, nesta fase não é necessário alinhamento algum.
- 4- Rodar a ancoragem **2 (22)** no sentido de fecho da haste até alcançar o fim-de-curso mecânico.
- 5- Extrair a ancoragem **2 (22)** anteriormente preparada.

Neste ponto é possível montar a haste de duas formas:

- 6- Inserir a ancoragem **2 (22)** no eixo ranhurado **1 (22)** em posição horizontal e atarraxar o parafuso **3 (22)** de cabeça escareada.
- 7- Inserir a haste **4 (22)** na ancoragem **2 (22)**, a cobertura da ancoragem **5 (22)** e fixar tudo com parafusos **6 (22)**.

Ou:

- 6- Montar a parte a haste com a ancoragem **2 (22)**, a cobertura da ancoragem **5 (22)** e fechar tudo com os parafusos fornecidos **6 (22)**.
- 7- Inserir o grupo de ancoragem com a haste acabada de montar no eixo ranhurado **1 (22)** e fixar tudo com o parafuso de cabeça escareada **3 (22)**.

Nota: Recomenda-se apertar bem o parafuso de cabeça escareada **3 (22)**.

P

INSTALAÇÃO DAS MOLAS

As barreiras BARR524 e BARR526 são fornecidas sem molas que devem ser escolhidas com base no comprimento da haste e com base nos acessórios montados na própria haste.

Depois de escolher as molas correctas para a instalação específica, observar estas simples instruções:

- 1- Desbloquear o operador (ver capítulo **MANOBRA MANUAL**)
- 2- Colocar manualmente a haste na posição vertical.
- 3- Bloquear o operador.
- 4- Com uma chave sextavada desatarraxar o parafuso **1 (23)** que fixa o dispositivo de balanceamento à Cabo e com uma chave de fendas retirar o anel seeger radial **2 (23)** do anel encasquilhado.
- 5- Extrair o dispositivo de balanceamento **3 (23)** do respectivo alojamento colocando as molas à disposição.
- 6- Existem dois tipos de kit de molas, o com mola individual e o com mola dupla. O tubo guia-mola **1 (24)** está sempre presente, deve ser sempre utilizado e deve ser o primeiro a ser enfiado no eixo **6 (24)** do dispositivo de balanceamento, a seguir é necessário enfiar a mola ou as molas **2 e 3 (24)**. No caso da dupla mola enfiar primeiro a pequena **2 (24)**.
- 7- Recompôr o dispositivo de balanceamento atarraxando a porca 4 (24) no eixo 6 (24) pela altura da porca.
- 8- Lubrificar a/as molas com massa consistente adesiva em spray.
- 9- Voltar a colocar o dispositivo de balanceamento no seu alojamento através do parafuso **1 (24)** e do anel seeger radial **2 (24)**.
- 10- Atarraxar a porca **4 (24)** e a contra-porca **5 (24)** no eixo **6 (24)**.

REGULAÇÃO DO DISPOSITIVO DE BALANCEAMENTO

- 1- Verificar que a mola montada seja adequada à haste utilizada na instalação específica. (Ver tabela **25b**)
- 2- Desbloquear o operador.
- 3- Colocar a haste a 45° e largá-la delicadamente.
- 4- Se a haste tiver tendência para subir ou descer é necessário regular a carga da mola.
- 5- Colocar manualmente a haste na posição vertical.
- 6- Bloquear o operador.
- 7- Desatarraxar a contraporca **3 (25)**.
- 8- Atarraxar a porca **1 (25)** bloqueando com uma chave a forquilha hexagonal **2 (25)**.
- 9- Desbloquear o operador.
- 10- Colocar a haste a 45° e largá-la delicadamente.
- 11- Se a haste continuar imóvel passar ao ponto 12 caso contrário repetir o ponto 8.
- 12- Atarraxar a contraporca **3 (25)**.

25b

OPCIONAL PARA PERFIL HASTE 100x66 mm

Comprimento Haste (m)

	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6
Haste	A	A	A	B	B	C	D	D	E
Haste + Luzes	A	A	A	B	C	C	D	E	E
Haste + Aresta	A	A	B	B	C	D	E	E	F
Haste + Aresta + Luzes	A	A	B	B	C	D	E	F	F
Haste + Pata de apoio	A	A	B	B	C	D	E		
Haste + Pata de apoio + Luzes	A	A	B	B	C	D	E		
Haste + Pata de apoio + Aresta	A	A	B	C	D	E	E		
Haste + Pata de apoio + Aresta + Luzes	A	B	B	C	D	E	F		
Haste + Saia para haste	A	A	B	B	C	D	E	E	F
Haste + Saia para haste + Luzes	A	A	B	B	C	D	E	F	F
Haste + Saia para haste + Pata de apoio	A	B	B	C	D	E	E		
Haste + Saia para haste + Pata de apoio + Luzes	A	B	B	C	D	E	F		
Haste articulada		B	B	B	C				
Haste articulada + Luzes		B	B	C	D				
Haste articulada + Aresta		B	B	B	D				
Haste articulada + Aresta + Luzes		B	B	C	D				
Haste articulada + Pata de apoio		B	B	C	D				
Haste articulada + Pata de apoio + Luzes		B	B	C	D				
Haste articulada + Pata de apoio + Aresta + Luzes		B	B	C	D				

OPCIONAL PARA PERFIL HASTE 80x40 mm

Comprimento Haste (m)

	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6
Haste	A	A	A	A	B	B	B	C	D
Haste + Aresta	A	A	A	B	B	C	C	D	E
Haste + Pata de apoio	A	A	A	B	B	B	C	C	D
Haste + Aresta + Pata de apoio	A	A	B	B	B	C	D	D	E
Haste + Saia para haste	A	A	A	B	B	C	D	D	E
Haste + Saia para haste + Pata de apoio	A	A	B	B	B	C	D	D	E

LEGENDA MOLAS

A	AJ01210	1400 N
B	AJ01220	3100 N
C	AJ01230	4300 N
D	AJ01240	5700 N
E	AJ01250	7400 N
F	AJ01330	8500 N

P

REGULAÇÃO FINS-DE-CURSO MECÂNICOS

Os fins-de-curso mecânicos podem ser regulados através dos dois pinos acessíveis pelos furos **1** e **2 (26)** presentes na placa de suporte do contentor do aparelho.

Para aceder aos dois pinos compridos de regulação é necessário desaparafusar completamente os dois pinos curtos que têm a função de bloquear os pinos compridos.

Tendo como referência a figura **26**, o pino **1** funciona como fim-de-curso mecânico no fecho enquanto o pino **2** funciona como fim-de-curso na abertura.

Atarraxando o pino **1** antecipa-se o momento em que este irá encontrar o limitador mecânico do operador em fase de fecho parando o movimento (a barreira irá fechar menos).

Desatarraxando o pino **1** retarda-se o momento em que este irá encontrar o limitador mecânico do operador em fase de fecho parando o movimento (a barreira irá fechar mais).

Atarraxando o pino **2** antecipa-se o momento em que este irá encontrar o limitador mecânico do operador em fase de abertura parando o movimento (a barreira irá abrir menos).

Desatarraxando o pino **2** retarda-se o momento em que este irá encontrar o limitador mecânico do operador em fase de abertura parando o movimento (a barreira irá abrir mais).

É boa prática proceder com as regulações atarraxando-desatarraxando com 1-2 rotações para evitar efeitos indesejados e excessivos.

Aconselha-se a utilização de LOCTITE 243 (vedante para roscas ligeiro) para garantir a estabilidade dos pinos longos de fim-de-curso.

Lembrar-se de voltar a colocar os pinos curtos.

É necessário que o bloqueio dos fins-de-curso mecânicos seja efectuado a seguir ao fim do movimento regulado pelos fins-de-curso eléctricos (obrigatórios) portanto é necessário preparar os fins-de-curso mecânicos um pouco mais além do ponto de fim de movimento efectivamente desejado.

INSTALAÇÃO DO EQUIPAMENTO

- Verificar que tensão e frequência de alimentação são compatíveis com o equipamento.
- Não estanhar as extremidades dos cabos que devem ser inseridos nas placas de bornes do aparelho.
- O equipamento é colocado no interior de um contentor de plástico **1 (27)** que se fixa no montante do operador através de quatro parafusos **2 (27)**.
- Para a passagem dos cabos é necessário criar pelo menos um furo numa das quatro áreas perfuráveis **3 (27)**.
- Aconselha-se a utilização de passa-cabos adequados.
- O contentor do aparelho deve ser novamente fechado com a tampa **4 (27)** utilizando os parafusos **5 (27)**.
- Consultar o manual da central para as ligações eléctricas, a utilização e a programação.
- Figura **28** mostra os cabos que saem do operador.

REGULAÇÃO FINS-DE-CURSO ELÉTRICOS

A regulação dos fins-de-curso eléctricos deve ser sempre efectuada com o operador desligado da rede eléctrica.

Retirando a protecção frontal é possível aceder ao grupo dos fins-de-curso eléctricos que é constituído por:

- Um disco em aço inox fixo que não deve ser movido **1 (29)**.
- Dois suportes ímanes em plástico preto **2 (29)** que é possível movimentar desatarraxando um pouco os parafusos **3 (29)**.
- Em cima de um suporte deverão ser montados os dois ímanes que gerem o movimento de abertura e no outro suporte deverão ser montados os dois ímanes que gerem o movimento de fecho.
- Quatro ímanes, dois para gerir o movimento de abertura e dois para gerir o movimento de fecho. Os ímanes são previamente montados nos suportes.
- Os ímanes actuam no sensor com efeito hall pré-montado no operador **4 (29)**.

Em cada um dos suportes **2 (29)** são previamente montados dois ímanes orientados no mesmo sentido de polarização; para distinguir o sentido de polarização o íman que controla o fecho tem a face visível pintada de vermelho, haverá portanto um suporte **2 (29)** com dois ímanes não coloridos e um suporte **2 (29)** com dois ímanes coloridos.

Ao utilizar centrais Gi.Bi.Di. devidamente preparadas, o primeiro íman que passa no sensor com efeito hall determina o início do movimento em abrandamento e o segundo íman determina o fim do movimento em abrandamento **(30)**. Consultar as instruções da central de comando.

No suporte do íman há vários furos de alojamento para o íman, a distância entre um furo e o outro equivale a 5° do movimento da haste, é possível obter um ângulo de abrandamento máximo de 25° tanto na abertura como no fecho **(30)**.

MANOBRA MANUAL (DESBLOQUEIO)

Antes, durante e até final do bloqueio seguinte é necessário desligar o sistema da alimentação.

- 1- Executar a manobra sem alimentação eléctrica.
- 2- Aceder à chave sextavada fornecida retirando a protecção **1 (31)**.
Para retirar a protecção utilizar uma chave de fendas de dimensões adequadas, enfiá-la na fissura da cobertura e incliná-la para a direita até desprender a tranca de bloqueio **(32)**.
- 3- Remover a cobertura, retirar a chave sextavada **1 (33)** do respectivo alojamento e utilizá-la para rodar a haste de desbloqueio **2 (33)**.
A direcção de rotação não tem importância, após uma rotação de cerca 180° ouve-se um clic que indica que o operador está desbloqueado. O operador permanece desbloqueado até que se intervenha novamente com a chave sextavada.

ATENÇÃO: quando é activado o desbloqueio a haste pode levantar-se sozinha até 45°.

Agora é possível movimentar a haste.

Para bloquear novamente o operador é suficiente continuar a rodar a chave de desbloqueio.

P

DESINSTALAÇÃO DAS ANCORAGENS DE SUPORTE DA HASTE

Caso estiver presente a mola e for necessário, na sequência da remoção das ancoragens da haste, desbloquear o operador efectuar o primeiro procedimento **Desprender o dispositivo de balanceamento**.

- 1- A haste deve estar na posição horizontal.
- 2- Desatarraxar os parafusos de cabeça hexagonal **6 (22)** que fecham a ancoragem.
- 3- Extrair a cobertura da ancoragem **5 (22)** e a haste **4 (22)**.
- 4- Desapertar o parafuso de cabeça escareada **3 (22)**.
- 5- Utilizar um extractor de dimensões adequadas para retirar o ancoragem do eixo ranhurado utilizando como ponto de perno a cabeça do parafuso escareado **3 (22)**.

É vivamente desaconselhado tentar retirar a ancoragem com métodos alternativos.

ATENÇÃO: Se estiver presente a mola, com a ancoragem na posição horizontal esta é comprimida, portanto não executar a manobra de desbloqueio sem a haste montada.

DESPRENDIMENTO DO DISPOSITIVO DE BALANCEAMENTO

- 1- Desbloquear o operador (ver capítulo **MANOBRA MANUAL**).
- 2- Colocar manualmente a haste na posição vertical.
- 3- Bloquear o operador.
- 4- Eliminar a pré-carga da mola através da porca **1 (25)** bloqueando com uma chave a forquilha hexagonal **2(25)**.
- 5- Com uma chave sextavada desatarraxar o parafuso **1 (23)** que fixa o dispositivo de balanceamento à Cabo.

ACESSÓRIOS DISPONÍVEIS

Alguns acessórios implicam um aumento do peso total da haste influenciando a escolha da/das molas a utilizar.

FORQUILHA DE APOIO (34)

A forquilha de apoio é particularmente útil no caso de hastes compridas, superiores a 3m porque evita que forças externas possam dobrar a haste.

PATA DE APOIO (35)

A função da pata de apoio é semelhante ao do apoio com a vantagem de se levantar juntamente com a haste e não ser um incómodo quando a haste estiver na posição vertical.

Aconselha-se a utilização do pé de apoio para hastes não superiores a 4m.

FAIXA DE VARETAS (36)

A faixa de varetas é um opção útil para aumentar a visibilidade da haste que fecha a passagem.

KIT HASTE ARTICULADA (37)

A haste articulada é útil na gestão de passagens com espaço vertical limitado.

LUZES HASTE (38)

No perfil standard da haste é possível montar dois tubos luminosos para aumentar a visibilidade da haste.

A fig. 38 mostra o modo correcto de instalação do tubo luminoso, o cabo de alimentação (1) passa na cavidade interna da haste, no interior da haste este junta-se ao tubo luminoso (3) que será colocado em alojamentos especificamente conseguidos no perfil até terminar do mesmo lado do cabo de alimentação (2).

Recomenda-se utilizar uniões e terminais específicos para o tubo utilizado.

BORDA SENSÍVEL

O perfil standard da haste permite colocar uma borda sensível do tipo 8K2 sem que sejam necessários suportes adicionais.

SINALIZADOR LUMINOSO INTERMITENTE (39)

Sistema de sinalização integrado com o móvel da barreira.

DESBLOQUEIO COM CHAVE EUROPEIA (40)

Permite o acesso ao sistema de desbloqueio utilizando uma chave com cilindro europeu.

COBERTURAS ANCORAGENS HASTE E COBERTURA FIM HASTE (41)

São particularmente úteis na gestão das cablagens dos acessórios para haste (luzes e borda sensível) e possuem aparência agradável.

MANUTENÇÃO

A manutenção deve ser efectuada pelo instalador e/ou por pessoal qualificado.

Cada 6 meses ou 100.000 manobras é aconselhável um controlo do sistema :

- Controlo visual do operador e eventual limpeza.
- Controlo do alinhamento correcto da haste.
- Verificação do funcionamento correcto dos fins-de-curso eléctricos e mecânicos.
- Verificação da eficiência do sistema de desbloqueio.
- Verificação da regulação correcta da/das molas.
- Lubrificar a/as molas com massa consistente adesiva em spray.
- Verificação da fixação correcta da ancoragem da haste no eixo ranhurado de saída.
- Verificação do estado de desgaste do anel encasquilhado em plástico auto-lubrificante do dispositivo de balanceamento.
- Verificação das condições e lubrificação da Cabo de tracção.
- Verificar que o motorreductor esteja bem fixo ao móvel.
- Verificar a integridade dos cabos de ligação
- Verificar a eficiência das baterias se presentes.

AVARIA

Em caso de qualquer anomalia no funcionamento, desligar a alimentação do sistema e solicitar a intervenção de pessoal qualificado (instalador).

P

Declaração de conformidade CE

O fabricante:

GI.BI.DI. S.r.l.

Via Abetone Brennero, 177/B,
46025 Poggio Rusco (MN) ITALY

Declara que os produtos:

BARREIRAS ELECTROMECAÑICAS BARR524-526

estão em conformidade com as seguintes Directivas CEE:

• **Directiva EMC 2004/108/CE e alterações posteriores;**

e que foram aplicadas as seguintes normas harmonizadas:

• **EN61000-6-1, EN61000-6-3**

Data 25/02/2015

O Representante legal
Michela Prandi



MANUTENÇÃO EXTRAORDINÁRIA

Data:		Carimbo da empresa instaladora:
Assinatura do técnico:		
Data	Anotações	Assinatura do técnico

Data:		Carimbo da empresa instaladora:
Assinatura do técnico:		
Data	Anotações	Assinatura do técnico

NL

INLEIDING

De nieuwe elektromechanische automatische slagboom op 24V gelijkstroom, om installaties met een mast tot 6 m en een hoge openingsnelheid gemakkelijk te beheren. Met zijn moderne design en de nieuwe technologische oplossingen vormt de BARR500 het juiste antwoord op al deze eisen. Geschikt voor eenvoudige aanpassing aan de norm EN 12453.

WAARSCHUWING VOOR DE INSTALLATIE

- Alvorens de installatie te beginnen, moet bovenstreams van het systeem een thermomagnetische differentiaalschakelaar met een maximale stroomsterkte van 10A geplaatst worden. De schakelaar moet een alpolige onderbreking van de contacten waarborgen, met een openingsafstand van minstens 3 mm.
- Alle materialen die in de verpakking zitten moeten buiten het bereik van kinderen worden gehouden, want zij vormen een mogelijke bron van gevaar.
- De fabrikant wijst elke verantwoordelijkheid af voor een niet correcte werking van de automatisering indien er geen originele onderdelen en accessoires werden gebruikt die geschikt zijn voor de voorziene toepassing.
- Na de installatie moet U steeds grondig controleren of zowel het apparaat als de veiligheidsvoorzieningen correct werken.
- Deze handleiding richt zich tot personen die bevoegd zijn om "apparaten onder spanning" te installeren, en vandaar dat een goede kennis van de techniek is vereist. De installatie moet uitgevoerd worden door vakmensen die de geldende voorschriften in acht nemen.
- Het onderhoud moet uitgevoerd worden door vakkundig personeel.
- Voordat reinigings- of onderhoudswerkzaamheden uitgevoerd worden, moet het apparaat van het elektriciteitsnet afgekoppeld worden.
- Dit product is uitsluitend ontworpen en gebouwd voor het gebruik dat is vermeld in deze documenten.
- Gebruik dat niet is vermeld in deze documentatie kan leiden tot schade aan het product en mogelijk gevaar inhouden.
- Controleer het gebruiksdoel en zorg ervoor dat alle nodige veiligheidsmaatregelen worden getroffen.
- Het oneigenlijk gebruik van de producten is niet getest door de fabrikant. De werkzaamheden die hierbij worden uitgevoerd zijn dus volledig voor verantwoordelijkheid van de installateur.
- Signaleer het automatische systeem met behulp van duidelijk zichtbare waarschuwingsborden.
- Waarschuw de gebruiker dat kinderen of huisdieren niet dichtbij het hek mogen spelen of blijven stilstaan.
- Bescherm de gevaarlijke punten op een geschikte manier (bijvoorbeeld met behulp van een gevoelige veiligheidsstrip).
- Controleer of het systeem correct is geaard: verbind alle metalen onderdelen van de sluiting (deuren, hekken, enz.) en alle onderdelen van het systeem die een aardingsklem hebben.
- Gebruik uitsluitend originele onderdelen bij onderhoud of reparaties.
- Wijzig de onderdelen van het automatische systeem niet, tenzij de fabrikant dit expliciet toestaat.
- Gebruik geschikte materialen voor de correcte mechanische aansluiting van de bedrading, die zodanig zijn dat de beveiligingsgraad IP 44 behouden blijft.



LET OP: BELANGRIJKE VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN

Het is belangrijk voor de veiligheid van personen dat deze aanwijzingen opgevolgd worden.

Een foutieve installatie of foutief gebruik van het product kan leiden tot ernstig persoonlijk letsel.

Bewaar dit instructieboekje, en lees het aandachtig alvorens de installatie te beginnen.

WAARSCHUWINGEN VOOR DE GEBRUIKER

In geval van defecten of storingen dient u de elektrische voeding bovenstrooms van de apparatuur af te koppelen en de hulp van de technische dienst in te roepen.

Controleer regelmatig of de veiligheidsinrichtingen goed werken.

Eventuele reparaties moeten uitgevoerd worden door gespecialiseerd personeel dat gebruik maakt van originele en gecertificeerde materialen.

Het product mag niet gebruikt worden door kinderen of personen met beperkte fysieke, sensorische of geestelijke capaciteiten, of zonder ervaring en kennis.

Kom niet aan de kaart voor afstellingen en/of onderhoud

ELEKTRISCHE AANSLUITMOGELIJKHEDEN

Aansluitmogelijkheden elektrische installatie

Bereid de elektrische installatie voor zoals getoond (1), en neem de geldende voorschriften voor elektrische installaties en andere nationale voorschriften in acht. Houd de netvoedingverbindingen strikt gescheiden van de dienstverbindingen (fotocellen, veiligheidslijsten, bedieningsmechanismen, enz.).

De belangrijkste onderdelen van het automatische systeem zijn:

- 1- Knipperlicht van 24V; kabel met 2 geleiders van 0,75 mm² (2x0,75)
- 2- Antenne; afgeschermd coaxiale kabel
- 3- Sleutelschakelaar; kabel met 3 aders van 0,5 mm² (3x0,5)
- 4- Fotocelontvanger; kabel met 4 aders van 0,5 mm² (4x0,5)
- 5- Fotocelzender; kabel met 2 aders van 0,5 mm² (2x0,5)
- 6- Alpolige thermomagnetische differentiaalschakelaar met een afstand tussen de contacten van minstens 3 mm. Voedingslijn naar de apparatuur 220-230V wisselstr. 50-60Hz; kabel met 3 aders van min. 1,5 mm². (3x1,5) (neem de geldende voorschriften in acht)
- 7- Behuizing voor elektronische apparatuur kabel 3x1,5 mm²
- 8- Aandrijving 24V gelijkstr.:
 - voeding kabel met 2 aders van 1,5 mm² (2x1,5) WIT = + ZWART = -
voor een kabellengte van maximaal 6 m, voor grotere lengten moet een kabel met een grotere doorsnede worden gebruikt
- 9- Gevoelige lijst 8K2 kabel met 2 aders van 0,5 mm² (2x0,5)
- 10- Mastlicht 230V wisselstr. kabel met 2 aders van 1,5 mm² min. (2x1,5)

Voor het leggen van de kabels moeten geschikte kanalen worden gebruikt.

Het is een goede regel om de 230V voedingskabels te scheiden van de verbindingkabels van accessoires. Geadviseerd wordt derhalve om minstens twee kabelkanalen te gebruiken.

LET OP: Het is belangrijk dat er, stroomopwaarts van de apparatuur, een alpolige aardlekschakelaar met min. contactopening van 3 mm op de voedingslijn wordt geïnstalleerd.

NL

TECHNISCHE GEGEVENS

AANDRIJVER	BARR524	BARR526
Elektromotor	24Vdc 1600 RPM	24Vdc 3350 RPM
Voedingsspanning	220/230Vac 50-60Hz	
Voeding motor	24Vdc	24Vdc
Krachtverbruik	MAX 150W	MAX 200W
Bedrijfstemperatuur	-20°C +60°C	-20°C +60°C
Beschermingsgraad	IP 44	
Eindschakelaar	2FC (openen/sluiten)	2FC (openen/sluiten)
Inschakelfrequentie (%Fu) bij 20°C	50%	60%
Maximumlengte mast	6m	2m
Openingstijd tot 90°	5s	1.8s
Bedrijfstemperatuur	-20°C +60°C	
Bescherming draagstructuur	Kataforese	
Lak draagstructuur	Polyester RAL 7040	
Ruimtebeslag draagstructuur	1117x325x255	
Gewicht aandrijving	45 Kg (zoals verkochto)	
Berekeningsformule van de inschakelfrequentie	$\%Fu = \frac{A + C}{A + C + P} \times 100$ <p>A = Openingstijd C = Sluitingstijd P = Globale pauzetijd A + C + P = Tijd tussen twee openingen</p>	

Max. inschakelcurve

Uit de grafieken (2) en (3) is het mogelijk de bedrijfstijd af te leiden op basis van de gewenste inschakelfrequentie.

BENAMINGEN

Verwijzing naar afbeelding 4.

- 1- Zuil
- 2- Funderingsplaat
- 3- Veer
- 4- Balanceerinrichting met Kabel
- 5- Elektromotor
- 6- Vertraging
- 7- Schijf met regelbare eindaanslagen
- 8- Behuizing voor elektrische apparatuur
- 9- Hall-effectsensor
- 10- Mast
- 11- Veerstelmoeren

AFMETINGEN

Verwijzing naar afbeeldingen 5, 6, 7.

INLEIDENDE WAARSCHUWINGEN

- In het werkgebied van de aandrijver mogen geen obstakels van welke aard dan ook aanwezig zijn.
- De funderingssokkel moet worden gestort in een terrein zonder kabels en leidingen, dat zodanige eigenschappen heeft dat de sokkel goed ondersteund wordt.
- Controleer of er een goede aarding aanwezig is voor de aansluiting van de zuil.
- Voer de installatie voldoende ver van de weg uit, zodat er geen gevaar voor het verkeer ontstaat.
- De toegang met gemotoriseerde mast is voornamelijk bedoeld om voertuigen door te laten, maak indien mogelijk een aparte ingang voor voetgangers.
- Het is een goed gebruik om de geautomatiseerde toegang te signaleren met goed zichtbare waarschuwingsborden (binnen en buiten het terrein) en, indien dit het geval is, een verbod voor voetgangers.
- Als u twijfels heeft omtrent de veiligheid van de installatie, moeten de werkzaamheden worden onderbroken en moet contact worden opgenomen met de dealer.
- Controleer of er elektriciteitsleidingen in de lucht met middelhoge en hoge spanning zijn, en houd de minimumafstanden voor isolatie in de lucht aan.

METSELWERK FUNDERINGSPLAAT

Zorg ervoor dat de funderingsplaat zo wordt geplaatst, dat de aandrijver correct functioneert en gemakkelijk toegankelijk is voor de latere installatiefasen of toekomstig onderhoud.

- 1- Assembleer de funderingsplaat **(8)**.
- 2- Maak een funderingssokkel **(9)** met één of meer leidingen met een doorsnede die groot genoeg is om de kabels door te trekken.

Controleer de positionering van de funderingsplaat met een waterpas

INSTALLATIE AANDRIJVER

- 1- Haal de zes schroeven aan de zijanten los om de frontale kap **(10)** weg te halen.
- 2- Plaats de aandrijver op de funderingsplaat en zet hem vast met de vier moeren en ringen die aanwezig zijn op de funderingsplaat **(11)**.

Bepaal of de installatie RECHTS of LINKS moet worden uitgevoerd **(12)**.

- 3- Nadat bepaald is of de installatie rechts of links is, moet de balanceerinrichting, indien nodig, worden verplaatst waarin de veer/veren (niet bij de aandrijver geleverd) worden ondergebracht.

In het geval van installatie links zit de balanceerinrichting links.

In het geval van installatie rechts zit de balanceerinrichting rechts.

De aandrijver wordt altijd geleverd met de balanceerinrichting rechts, daarom hoeft de balanceerinrichting niet te worden verplaatst als de installatie rechts is.

Volg de procedure **Conversie RECHTS-LINKS van de mast** om de balanceerinrichting te verplaatsen

NL

CONVERSIE RECHTS-LINKS VAN DE MAST

- 1- Haal de twee blokkeerschroeven **1 (13)** en de twee lange schroeven **2 (13)** los die als mechanische eindaanslag dienen.
- 2- Deblokkeer de aandrijver met de meegeleverde sleutel **3 (13)** op de deblokkeerstang **4 (13)**.
Als de Kabel van de balanceerinrichting niet al zichtbaar sterk opgerekt is, moet de uitgaande as van de aandrijver worden bijgesteld met behulp van de mastkoppeling **1 (14)** door hem in de juiste richting te draaien voor het gewenste resultaat
- 3- Haal de radiale seeger-ring **1 (15)** die de bus van de balanceerinrichting blokkeert naar buiten met een schroevendraaier.
- 4- Verschuif de steel van de balanceerinrichting in de sleuf op de plaat, totdat de nieuwe zitting **(16)** wordt bereikt.
- 5- Plaats de radiale seeger-ring **1 (17)** terug om de bus van de balanceerinrichting opnieuw vast te zetten.
Draai de uitgaande as van de aandrijver met behulp van de koppeling **(14)** om de Kabel uit te lijnen met de steel.
- 6- Haal de plastic doppen **1 (18)**, die de grote gaten aan de achterkant van de zuil afdekken, weg met een rechte schroevendraaier
- 7- Met de gaten zonder doppen is het mogelijk de combinatie te zien tussen de eindaanslagschroef **2 (13)** en de mechanische aanslag op de aandrijver **(19)**.

De mechanische eindaanslag voor opening is altijd zichtbaar door het gat **2 (20)** aan de kant tegenover de veer, de mechanische eindaanslag voor sluiting is altijd zichtbaar door het gat **1 (20)** aan de kant van de veer.

- 8- Draai de uitgaande as van de aandrijver met behulp van de koppeling **1(14)** totdat de eindaanslagen voor opening en sluiting te zien zijn, en draai de twee lange schroeven vast totdat het uiteinde ervan de mechanische aanslag **(21)** raakt.

Aangezien de mast nog niet gemonteerd is, heeft het in deze fase geen nut om een fijne afstelling te proberen uit te voeren; deze moet pas worden uitgevoerd nadat de mast gemonteerd is (zie hoofdstuk **REGELING MECHANISCHE EINDAANSLAGEN**).

INSTALLATIE VAN DE DRAAGKOPPELINGEN VAN DE MAST

- 1- Verzeker u ervan dat u de juiste koppelingen heeft voor het type mast.
- 2- Deblokkeer de aandrijver als dat nog niet gebeurd is (zie hoofdstuk **HANDBEDIENDE MANOEUVRE**).
- 3- Steek de koppeling **2 (22)** ook slechts gedeeltelijk op de gegroefde as **1 (22)** in een willekeurige positie, in deze fase zijn er nog geen uitlijningen nodig.
- 4- Draai de koppeling **2 (22)** in de sluitingsrichting van de mast, totdat de mechanische eindaanslag bereikt wordt.
- 5- Haal de eerder ingestoken koppeling **2 (22)** weg.

Op dit punt kan de mast op twee manieren worden gemonteerd:

- 6- Steek de koppeling **2 (22)** op de gegroefde as **1 (22)** in horizontale positie, en draai de schroef met verzonken kop **3 (22)** vast.
- 7- Plaats de mast **4 (22)** op de koppeling **2 (22)**, de afdekking van de koppeling **5 (22)** en schroef het geheel vast met de schroeven **6 (22)**.

Of:

- 6- Stel de mast apart samen met de koppeling **2 (22)**, de afdichting van de koppeling **5 (22)** en sluit het geheel met de meegeleverde schroeven **6 (22)**.
- 7- Steek de zojuist gemaakt koppelinggroep met mast op de gegroefde as **1 (22)** en zet het geheel vast met de schroef met verzonken kop **3 (22)**.

Opmerking: Geadviseerd wordt om de schroef met verzonken kop **3 (22)** goed aan te halen.

INSTALLATIE VAN DE VEREN

De slagbomen BARR524 en BARR526 worden zonder veren geleverd. De veren moeten worden gekozen naargelang de lengte van de mast en de accessoires die op de mast gemonteerd worden.

Nadat de juiste veren gekozen zijn, moeten de volgende eenvoudige instructies worden opgevolgd voor de specifieke installatie:

- 1- Deblokkeer de aandrijver (zie hoofdstuk **HANDBEDIENDE MANOEUVRE**)
- 2- Breng de mast met de hand in verticale positie.
- 3- Blokkeer de aandrijver.
- 4- Haal de schroef **1 (23)** waarmee de balanceerinrichting is vastgezet aan de Kabel los met een zeskantsleutel, en haal de radiale seeger-ring **2 (23)** weg van de bus met een rechte schroevendraaier.
- 5- Haal de balanceerinrichting **3 (23)** uit zijn behuizing en breng de veren erop aan.
- 6- Er zijn twee types verensets, één met een enkele veer en één met een dubbele veer. De veergeleidebuis **1 (24)** is altijd aanwezig, moet altijd worden gebruikt en als eerste op de steel **6 (24)** van de balanceerinrichting worden geplaatst, waarna de veer/veren **2 en 3 (24)** moeten worden aangebracht. Als er twee veren worden gebruikt, moet eerst de kleinste **2 (24)** worden aangebracht.
- 7- Stel de balanceerinrichting opnieuw samen door de moer **4 (24)** op de steel **6 (24)** te schroeven over de hoogte van de moer.
- 8- Smeer de veer/veren met klevende vetspray.
- 9- Breng de balanceerinrichting weer aan in zijn behuizing met de schroef **1 (24)** en de radiale seeger-ring **2 (24)**.
- 10- Draai de moer **4 (24)** vast en draai de borgmoer **5 (24)** vast op de steel **6 (24)**.

REGELING VAN DE BALANCEERINRICHTING

- 1- Verzeker u ervan dat de gemonteerde veer geschikt is voor de mast die in de specifieke installatie wordt gebruikt. (Zie tabel **25b**)
- 2- Deblokkeer de aandrijver.
- 3- Breng de mast op 45° en laat hem daar voorzichtig.
- 4- Als de mast de neiging heeft om te stijgen of te dalen, moet de veerbelasting worden bijgesteld.
- 5- Breng de mast met de hand in verticale positie.
- 6- Blokkeer de aandrijver.
- 7- Haal de borgmoer **3 (25)** los.
- 8- Draai de moer **1 (25)** vaster, terwijl u de zeskantvork **2 (25)** tegenhoudt met een sleutel.
- 9- Deblokkeer de aandrijver.
- 10- Breng de mast op 45° en laat hem daar voorzichtig.
- 11- Als de mast op zijn plaats blijft, gaat u verder naar punt 12, anders herhaalt u punt 8.
- 12- Draai de borgmoer **3 (25)** vast.

NL

25b

OPTIE VOOR STANGPROFIEL 100x66 mm

Lengte stang (m)

	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6
Mast	A	A	A	B	B	C	D	D	E
Mast + Lichten	A	A	A	B	C	C	D	E	E
Mast + Veiligheidsstrip	A	A	B	B	C	D	E	E	F
Mast + Veiligheidsstrip + Lichten	A	A	B	B	C	D	E	F	F
Mast + Poot	A	A	B	B	C	D	E		
Mast + Poot +Lichten	A	A	B	B	C	D	E		
Mast + Poot + Veiligheidsstrip	A	A	B	C	D	E	E		
Mast + Poot + Veiligheidsstrip + Lichten	A	B	B	C	D	E	F		
Mast + Rek	A	A	B	B	C	D	E	E	F
Mast + Rek + Lichten	A	A	B	B	C	D	E	F	F
Mast + Rek + Poot	A	B	B	C	D	E	E		
Mast + Rek + Poot + Lichten	A	B	B	C	D	E	F		
Knikmast		B	B	B	C				
Knikmast + Lichten		B	B	C	D				
Knikmast + Veiligheidsstrip		B	B	B	D				
Knikmast + Veiligheidsstrip + Lichten		B	B	C	D				
Knikmast + Poot		B	B	C	D				
Knikmast + Poot + Lichten		B	B	C	D				
Knikmast + Poot + Veiligheidsstrip + Lichten		B	B	C	D				

OPTIE VOOR STANGPROFIEL 80x40 mm

Lengte stang (m)

	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6
Mast	A	A	A	A	B	B	B	C	D
Mast + Veiligheidsstrip	A	A	A	B	B	C	C	D	E
Mast + Poot	A	A	A	B	B	B	C	C	D
Mast + Veiligheidsstrip + Poot	A	A	B	B	B	C	D	D	E
Mast + Rek	A	A	A	B	B	C	D	D	E
Mast + Rek + Poot	A	A	B	B	B	C	D	D	E

LEGENDA VEREN

A	AJ01210	1400 N
B	AJ01220	3100 N
C	AJ01230	4300 N
D	AJ01240	5700 N
E	AJ01250	7400 N
F	AJ01330	8500 N

REGELING MECHANISCHE EINDAANSLAGEN

De mechanische eindaanslagen kunnen worden geregeld met de twee schroeven die te bereiken zijn door de gaten **1** en **2 (26)** op de steunplaat van de behuizing van de apparatuur.

Om bij de twee lange stelschroeven te kunnen, moeten de twee korte schroeven die de twee lange schroeven blokkeren, helemaal worden losgehaald.

Onder verwijzing naar afbeelding **26**, fungeert schroef **1** als mechanische eindaanslag bij sluiting terwijl schroef **2** als eindaanslag bij opening fungeert.

Door de schroef **1 vaster te draaien**, wordt het moment vervroegd waarop deze schroef de mechanische aanslag van de aandrijver in de sluitingsfase raakt waardoor de beweging ervan wordt gestopt (de slagboom zal minder sluiten).

Door de schroef **1 lossier te draaien**, wordt het moment uitgesteld waarop deze schroef de mechanische aanslag van de aandrijver bij sluiting raakt waardoor de beweging ervan wordt gestopt (de slagboom zal meer sluiten).

Door de schroef **2 vaster te draaien**, wordt het moment vervroegd waarop deze schroef de mechanische aanslag van de aandrijver bij opening raakt waardoor de beweging ervan wordt gestopt (de slagboom zal minder opengaan).

Door de schroef **2 lossier te draaien**, wordt het moment uitgesteld waarop deze schroef de mechanische aanslag van de aandrijver bij opening raakt waardoor de beweging ervan wordt gestopt (de slagboom zal verder opengaan).

Het is een goede regel om de regelingen uit te voeren met 1-2 slagen vaster/lossier, om ongewenste, al te grote effecten te vermijden.

Geadviseerd wordt om LOCTITE 243 (licht schroefdraagborgmiddel) te gebruiken om de stabiliteit van de lange eindaanslagschroeven te waarborgen.

Denk eraan de korte schroeven weer aan te brengen.

De aanslag van de mechanische eindaanslagen moet plaatsvinden aan het einde van de beweging die geregeld wordt door de (verplichte) elektrische eindschakelaars, daarom moeten de mechanische eindaanslagen iets voorbij het effectieve gewenste eindpunt van de beweging worden ingesteld.

INSTALLATIE APPARATUUR

- Verzeker U ervan dat de voedingsspanning en -frequentie compatibel zijn met de apparatuur.
- Dicht de uiteinden van de kabels die in de klemmenborden van de apparatuur gestoken moeten worden niet af.
- De apparatuur zit in een kunststof behuizing **1 (27)** die op de zuil van de aandrijver bevestigd moet worden met vier schroeven **2 (27)**.
- Voor de doorgang van de kabels moet minstens één gat worden gemaakt in een van de vier perforeerbare gebieden **3 (27)**.
- Geadviseerd wordt om geschikte kabeldoorgangen te gebruiken.
- De behuizing van de apparatuur moet worden gesloten met het deksel **4 (27)** met behulp van de schroeven **5 (27)**.
- Zie de handleiding van de centrale unit voor de elektrische aansluitingen, het gebruik en de programmering.
- Op afbeelding **28** worden de kabels getoond die uit de aandrijver komen.

NL

REGELING ELEKTRISCHE EINDSCHAKELAARS

De regeling van de elektrische eindschakelaars moet altijd worden uitgevoerd terwijl de aandrijver is afgekoppeld van het elektriciteitsnet.

Door de frontale kap te verwijderen krijgt u toegang tot de groep van de elektrische eindschakelaars, die bestaat uit:

- Een vaste roestvrij stalen schijf, die niet verplaatst mag worden **1 (29)**.
- Twee magneetsteunen van zwart kunststof **2 (29)** die verplaatst kunnen worden door de schroeven **3 (29)** los te halen.
Op één steun moeten de twee magneten worden gemonteerd voor de openingsbeweging, en op de andere steun de twee magneten voor de sluitingsbeweging.
- Vier magneten, twee voor de openingsbeweging en twee voor de sluitingsbeweging. De magneten zijn voorgemonteerd op steunen.
- De magneten werken op de Hall-effectsensor die al op de aandrijver **4** is gemonteerd (**29**).

Op elke steun **2 (29)** zijn twee magneten voorgemonteerd in dezelfde polarisatierichting; om de polarisatierichting te onderscheiden, is het zichtbare vlak van de magneet die de sluiting bestuurt rood, er is dus een steun **2 (29)** met twee ongekleurde magneten en een steun **(29)** met twee gekleurde magneten.

Bij gebruik van naar behoren voorbereide Gi.Bi.Di. besturingseenheden bepaalt de eerste magneet die over de Hall-effectsensor passeert het begin van de vertraagde beweging, en de tweede magneet het einde van de vertraagde beweging (**30**). Zie de instructies van de besturingseenheid.

In de magneetsteun zijn verschillende behuizingsopeningen van de magneet aanwezig. De afstand tussen de ene opening en de andere is gelijk aan 5° van de mastbeweging, en er kan een vertragingshoek worden verkregen van maximaal 25°, zowel bij opening als bij sluiting (**30**).

HANDBEDIENDE MANOEUVRE (DEBLOKKERING)

Voor, tijdens en tot aan de volgende blokkering moet de voeding naar de installatie uitgeschakeld zijn.

- 1- Voer de manoeuvre uit zonder stroomvoorziening.
- 2- Haal het deurtje **1 (31)** weg om bij de meegeleverde zeshoekige sleutel te kunnen.
Gebruik een voldoende grote schroevendraaier om het deurtje weg te halen. Steek de schroevendraaier in de sleuf van het deurtje en kantel hem naar rechts totdat het blokkeerijpe loskomt (**32**).
- 3- Verwijder het deurtje, neem de zeshoekige sleutel **1 (33)** uit de behuizing en gebruik hem om de deblokkeerstang **2 (33)** te draaien.
De draairichting is niet van belang, na ongeveer 180° hoort u een klik die aangeeft dat de aandrijver gedeblokkeerd is. De aandrijver blijft gedeblokkeerd totdat de zeshoekige sleutel opnieuw wordt gebruikt om hem te blokkeren.

LET OP: wanneer de deblokkering geactiveerd wordt, kan de mast zelf omhoog komen tot 45°.

Nu is het mogelijk de mast te verplaatsen.

Om de aandrijver opnieuw te blokkeren moet de deblokkeersleutel verder worden gedraaid.

DEMONTAGE VAN DE DRAAGKOPPELINGEN VAN DE MAST

Als de veer aanwezig is, en u denkt dat het na de verwijdering van de mastkoppelingen nodig is de aandrijver te deblokken, moet eerst de procedure **Loskoppeling van de balanceerinrichting** worden uitgevoerd

- 1- De mast moet in horizontale positie zijn.
- 2- Draai de zeskantschroeven **6 (22)** los waarmee de koppeling gesloten wordt.
- 3- Haal de afdekking van de koppeling **5 (22)** en de mast **4 (22)** weg.
- 4- Haal de schroef met verzonken kop **3 (22)** los.
- 5- Gebruik een voldoende grote trekker om de koppeling van de gegroefde as te trekken, en gebruik de kop van de schroef met verzonken kop **3 (22)** als steunpunt.

Het wordt sterk afgeraden om te proberen de koppeling op andere manieren weg te trekken.

LET OP: Als de veer aanwezig is, is hij ingedrukt als de koppeling in horizontale positie is. De deblokkeermanoeuvre mag derhalve niet worden uitgevoerd als de mast niet gemonteerd is.

LOSKOPPELING VAN DE BALANCEERINRICHTING

- 1- Deblokkeer de aandrijver (zie hoofdstuk **HANDBEDIENDE MANOEUVRE**).
- 2- Breng de mast met de hand in verticale positie.
- 3- Blokkeer de aandrijver.
- 4- Hef de voorbelasting van de veer op door de moer **1 (25)** te draaien, terwijl u de zeskantvork **2 (25)** tegenhoudt met een sleutel.
- 5- Haal de schroef **1 (23)** waarmee de balanceerinrichting bevestigd is aan de Kabel los met een zeskantsleutel.

BESCHIKBARE ACCESSOIRES

Sommige accessoires veroorzaken een toename van het totale gewicht van de mast, hetgeen van invloed is op de keuze van de veer/veren die gebruikt moeten worden.

STEUN MET VORKKOP (34)

De steun met vorkvormige kop is bijzonder nuttig bij masten met een lengte van meer dan 3 m, aangezien hij voorkomt dat externe krachten de mast kunnen laten doorbuigen.

POOT (35)

De poot is bedoeld om de mast te ondersteunen, met het voordeel dat hij samen met de mast omhoog komt en dus geen plaats inneemt als verticale stang.

Geadviseerd wordt om de poot te gebruiken voor masten van niet meer dan 4 m.

SCHAARHEK (36)

Het schaarhek is een nuttige optie om de zichtbaarheid van de mast die doorgang afsluit, te vergroten.

BOUWPAKKET KNIKMAST (37)

De knikmast is nuttig bij het beheer van toegangen met beperkte mogelijkheden voor het verticale ruimtebeslag.

NL

MASTLICHTEN (38)

Op het standaardprofiel van de mast kunnen twee lichtbuizen worden gemonteerd om de mast beter zichtbaar te maken.

Op afb. 38 wordt de juiste installatiewijze van de lichtbuis getoond: de voedingskabel (1) loopt door het holle binnenste van de mast, binnenin de mast wordt de kabel verbonden met de lichtbuis (3) die ondergebracht wordt in de speciale zittingen op het profiel, waarna hij vervolgens eindigt aan dezelfde kant als de voedingskabel (2).

Geadviseerd wordt om specifieke koppelingen en eindstukken te gebruiken voor de gebruikte lichtbuis.

GEVOELIGE LIJST

In het standaardprofiel van de mast kan een gevoelige lijst van het type 8K2 worden geplaatst zonder dat er verdere ondersteuning nodig zijn.

WAARSCHUWINGSLAMP (39)

Signaleringssysteem ingebouwd in de slagboomkast.

DEBLOKKERING MET EUROPESE SLEUTEL (40)

Hiermee krijgt u toegang tot het deblokkeersysteem door middel van een sleutel met Europese cilinder.

AFDEKKINGEN MASTKOPPELINGEN EN MASTEINDAFDEKKING (41)

Deze elementen zijn bijzonder nuttig bij het beheer van de bedradingen van de mastaccessoires (lichten en gevoelige lijst), en vormen een mooie afwerking.

ONDERHOUD

Het onderhoud moet worden uitgevoerd door de installateur en/of gekwalificeerd personeel.

Om de 6 maanden of 100.000 manoeuvres wordt geadviseerd het systeem te controleren:

- Visuele controle van de aandrijver en eventuele reiniging.
- Controle van de uitlijning van de mast.
- Controle van de werking van de elektrische eindschakelaars en mechanische eindaanslagen.
- Controle van de efficiëntie van het deblokkeersysteem.
- Controle van de regeling van de veer/veren.
- Smering van de veer/veren met klevende vetspray.
- Controle van de bevestiging van de mastkoppeling op de gegroefde uitgaande as.
- Controleer de slijtage van de zelfsmerende kunststof bus van de balanceerinrichting.
- Controle van de conditie en smering van de aandrijfkabelen.
- Controle van de bevestiging van de motorvertraging aan de kast.
- Controle van de conditie van de verbindingkabels
- Controle van de werking van de batterijen, indien aanwezig.

STORINGEN

Indien er storingen in de werking zijn, koppel dan de stroomvoorziening af en vraag om tussenkomst van vakkundig personeel (installateur).

CE-Conformiteitsverklaring

De fabrikant:

GI.BI.DI. S.r.l.

Via Abetone Brennero, 177/B,
46025 Poggio Rusco (MN) ITALY

Verklaart dat de producten:

ELEKTROMECHANISCHE SLAGBOMEN BARR524-526

conform de volgende CEE-richtlijnen zijn:

- **Richtlijn EMC 2004/108/CE en daaropvolgende wijzigingen;**

en dat de volgende geharmoniseerde normen werden toegepast:

- **EN61000-6-1, EN61000-6-3**

Datum 25/02/2015

De Wettelijke Vertegenwoordiger
Michele Prandi



NL

BUITENGEWOON ONDERHOUD

Datum:		Stempel installatiebedrijf:
Handtekening monteur:		
Datum	Opmerkingen	Handtekening monteur

Datum:		Stempel installatiebedrijf:
Handtekening monteur:		
Datum	Opmerkingen	Handtekening monteur

ΕΙΣΑΓΩΓΗ

Η νέα αυτόματη μπαριέρα ηλεκτρομηχανικού τύπου 24Vdc για την εύκολη διαχείριση εγκαταστάσεων μέχρι 6 m μπάρας με υψηλή ταχύτητα ανοίγματος. Με ένα σύγχρονο design και νέες τεχνολογικές λύσεις, η BARR500 είναι η σωστή απάντηση σε όλες αυτές τις ανάγκες. Έτοιμη για εύκολη προσαρμογή στον Κανονισμό EN 12453.

ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ ΓΙΑ ΤΗΝ ΕΓΚΑΤΑΣΤΑΣΗ

- Πριν προχωρήσετε στην εγκατάσταση θα πρέπει να προβλέψετε, στην αρχή του συστήματος, για έναν μαγνητοθερμικό και διαφορικό διακόπτη μέγιστης παροχής 10A. Ο διακόπτης πρέπει να εξασφαλίζει ένα πολυπολικό διαχωρισμό των επαφών, με ελάχιστο άνοιγμα επαφών 3mm.
- Όλα τα υλικά της συσκευασίας δεν πρέπει να αφεθούν στη διάθεση παιδιών, δεδομένου ότι αποτελούν δυνητικές πηγές κινδύνου.
- Ο κατασκευαστής αποποιείται κάθε ευθύνης για τη σωστή λειτουργία του αυτοματισμού στην περίπτωση που δεν χρησιμοποιούνται τα μέρη και τα αξεσουάρ δικής μας παραγωγής και κατάλληλα για την προβλεπόμενη εφαρμογή.
- Στο τέλος της εγκατάστασης να ελέγχετε πάντα προσεκτικά τη σωστή λειτουργία του συστήματος και των χρησιμοποιούμενων συσκευών.
- Αυτό το εγχειρίδιο οδηγιών απευθύνεται σε άτομα εξουσιοδοτημένα για την εγκατάσταση «συσκευών υπό τάση», συνεπώς απαιτεί καλή γνώση της τεχνικής, ασκούμενης ως επάγγελμα και σύμφωνα με τους ισχύοντες κανονισμούς.
- Η συντήρηση πρέπει να διενεργείται από ειδικευμένο προσωπικό.
- Πριν από οποιαδήποτε εργασία καθαρισμού ή συντήρησης, αποσυνδέετε τη συσκευή από το ηλεκτρικό δίκτυο τροφοδοσίας.
- Το προϊόν αυτό σχεδιάστηκε και κατασκευάστηκε αποκλειστικά για τη χρήση που υποδεικνύεται στη τεκμηρίωση αυτή.
Χρήσεις μη αναφερόμενες στην τεκμηρίωση αυτή μπορεί να αποτελέσουν πηγή βλαβών στο προϊόν και πηγή κινδύνου.
- Ελέγξτε το σκοπό της τελικής χρήσης και βεβαιωθείτε ότι έχετε λάβει όλα τα αναγκαία μέτρα ασφάλειας.
- Η χρησιμοποίηση των προϊόντων και ο προορισμός τους για χρήσεις διαφορετικές από τις προβλεπόμενες, δεν δοκιμάστηκε από τον κατασκευαστή, συνεπώς οι εκτελούμενες εργασίες γίνονται υπό την απόλυτη ευθύνη του εγκαταστάτη.
- Επισημάνετε τον αυτοματισμό με πινακίδες ειδοποίησης που πρέπει να είναι ορατές.
- Ειδοποιείτε το χρήστη ότι τα παιδιά ή τα ζώα δεν θα πρέπει να παίζουν ή να στέκονται πλησίον του κιγκλιδώματος.
- Να προστατεύετε επαρκώς τα επικίνδυνα σημεία, για παράδειγμα μέσω της χρήσης ενός ευαίσθητου πλευρού.
- Ελέγχετε αν η εγκατάσταση γείωσης είναι σωστά υλοποιημένη: συνδέετε όλα τα μεταλλικά μέρη του κλεισίματος (θύρες, κάγκελα, κλπ.) και όλα τα εξαρτήματα της εγκατάστασης που διαθέτουν ακροδέκτη γείωσης.
- Χρησιμοποιείτε αποκλειστικά αυθεντικά μέρη για οποιαδήποτε συντήρηση ή επισκευή.
- Μην διενεργείτε καμία τροποποίηση στα εξαρτήματα του αυτοματισμού αν δεν υπάρχει ρητή εξουσιοδότηση από την Εταιρεία.
- Να χρησιμοποιείτε κατάλληλα υλικά για τη διασφάλιση της σωστής μηχανικής σύνδεσης της καλωδίωσης και τέτοια που να διατηρείται ο βαθμός προστασίας IP 44.

GR



ΠΡΟΣΟΧΗ: ΣΗΜΑΝΤΙΚΕΣ ΟΔΗΓΙΕΣ ΑΣΦΑΛΕΙΑΣ

Είναι σημαντικό για την ασφάλεια των ατόμων να ακολουθείτε τις οδηγίες αυτές.

Μια εσφαλμένη εγκατάσταση ή μια εσφαλμένη χρήση του προϊόντος μπορεί να οδηγήσει σε σοβαρές ζημιές για τα άτομα.

Διατηρήστε το παρόν εγχειρίδιο οδηγιών, διαβάστε προσεκτικά πριν αρχίσετε την εγκατάσταση.

ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΕΙΣ ΓΙΑ ΤΟ ΧΡΗΣΤΗ

ε περίπτωση βλάβης ή ανωμαλιών λειτουργίας αποσυνδέστε την τροφοδοσία στην αρχή της συσκευής και καλέστε την τεχνική υποστήριξη.

Να ελέγχετε περιοδικά τη λειτουργία των διατάξεων ασφαλείας.

Οι ενδεχόμενες επισκευές πρέπει να γίνονται από ειδικευμένο προσωπικό χρησιμοποιώντας αυθεντικά και πιστοποιημένα υλικά.

Το προϊόν δεν πρέπει να χρησιμοποιείται από παιδιά ή άτομα με μειωμένες φυσικές, αισθησιακές ή νοητικές ικανότητες, ή χωρίς πείρα και γνώση.

Μην επεμβαίνετε στην κάρτα για ρυθμίσεις ή/και συντήρηση

ΠΡΟΕΤΟΙΜΑΣΙΑ ΗΛΕΚΤΡΙΚΩΝ

Προετοιμασία ηλεκτρικής εγκατάστασης

Προετοιμάστε το ηλεκτρικό σύστημα όπως φαίνεται **(1)** με βάση τους ισχύοντες κανονισμούς για τα ηλεκτρικά συστήματα και τους εθνικούς κανονισμούς. Να διατηρείτε σαφώς χωριστές τις συνδέσεις τροφοδοσίας δικτύου από τις συνδέσεις υπηρεσίας (φωτοκύτταρα, ευαίσθητα πλαινά, διατάξεις χειρισμού, κλπ.).

Τα κύρια εξαρτήματα του αυτοματισμού είναι:

1- Σηματοδότης με φως αναλαμπής 24 V. Καλώδιο 2 αγωγών των 0,75 mm² (2x0,75)

2- Κεραία, ομοαξονικό θωρακισμένο καλώδιο

3- Επιλογέας με κλειδί. Καλώδιο 3 αγωγών των 0,5 mm² (3x0,5)

4- Δέκτης φωτοκυττάρου, καλώδιο 4 αγωγών 0,5 mm² (4x0,5)

5- Μεταδότης φωτοκυττάρου. Καλώδιο 2 αγωγών των 0,5 mm² (2x0,5)

6- Διαφορικός-μαγνητοθερμικός διακόπτης με ελάχιστο άνοιγμα των επαφών ίσο με 3 mm.

Γραμμή τροφοδοσίας της συσκευής 220-230Vac 50-60Hz, καλώδιο 3 αγωγών των 1,5 mm² min. (3x1,5)

(Τηρείτε τους ισχύοντες κανονισμούς)

7- Κουτί ηλεκτρονικής συσκευής καλωδίου 3x1,5 mm²

8- Μηχανισμός 24Vcc:

– τροφοδοσία καλωδίου 2 αγωγών 1,5 mm² (2x1,5) ΛΕΥΚΟ = + ΜΑΥΡΟ = -

για ένα μέγιστο μήκος καλωδίου 6m, για μεγαλύτερο θα πρέπει να αυξηθεί η διατομή του καλωδίου

9- Ευαίσθητο άκρο 8K2 καλώδιο 2 αγωγών 0,5 mm² (2x0,5)

10- Φως μπάρας 230Vac, καλώδιο 2 αγωγών τουλάχιστον 1,5 mm² min. (2x1,5)

Για την τοποθέτηση των καλωδίων χρησιμοποιήστε κατάλληλους σωλήνες διέλευσης.

Είναι καλό να διαχωρίζετε τα καλώδια τροφοδοσίας 230V από τα καλώδια σύνδεσης αξεσουάρ, συνεπώς προτείνεται η διευθέτηση τουλάχιστον δύο σωλήνων διέλευσης καλωδίων.

ΠΡΟΣΟΧΗ: είναι σημαντικό στη γραμμή τροφοδοσίας να εγκατασταθεί, στην αρχή του εξοπλισμού, ένας διαφορικός-μαγνητοθερμικός πολυπολικός διακόπτης με ελάχιστο άνοιγμα των επαφών ίσο με 3 mm.

ΤΕΧΝΙΚΑ ΣΤΟΙΧΕΙΑ

ΜΗΧΑΝΙΣΜΟΣ	BARR524	BARR526
Ηλεκτρικός κινητήρας	24Vdc 1600 RPM	24Vdc 3350 RPM
Τάση τροφοδοσίας	220/230Vac 50-60Hz	
Τροφοδοσία κινητήρα	24Vdc	24Vdc
Απορροφούμενη Ισχύς	MAX 150W	MAX 200W
Θερμοκρασία λειτουργίας	-20°C +60°C	-20°C +60°C
Βαθμός προστασίας	IP 44	
Τερματικό στοπ	2FC (άνοιγμα/κλείσιμο)	2FC (άνοιγμα/κλείσιμο)
Συχνότητα χρήσης (%Fu) σε 20°C	50%	60%
Μέγιστο μήκος μπάρας	6m	2m
Χρόνος ανοίγματος σε 90°	5s	1.8s
Θερμοκρασία λειτουργίας	-20°C +60°C	
Προστασία φέρουσας δομής	Καταφόρηση	
Βαφή φέρουσας δομής	Πολυεστέρας RAL 7040	
Όγκος φέρουσας δομής	1117x325x255	
Βάρος μηχανισμού	45 Kg (όπως πωλείται)	
Τύπος για τον υπολογισμό της συχνότητας χρήσης	$\%Fu = \frac{A + C}{A + C + P} \times 100$ <p>A = Χρόνος ανοίγματος C = Χρόνος κλεισίματος P = Χρόνος συνολικής παύσης A + C + P = Χρόνος που μεσολαβεί μεταξύ δύο ανοιγμάτων</p>	

Καμπύλη Μέγιστης χρησιμοποίησης

Από τα γραφήματα (2) και (3) μπορεί να εξαχθεί ο χρόνος λειτουργίας με βάση την επιθυμητή συχνότητα χρήσης.

ΟΝΟΜΑΤΟΛΟΓΙΑ

Αναφορές στη σελίδα 4.

- 1- Αντέρειασμα
- 2- Πλάκα θεμελίωσης
- 3- Ελατήριο
- 4- Διάταξη ισοστάθμισης με Συρματόσχοινο
- 5- Ηλεκτρικός κινητήρας
- 6- Μειωτήρας
- 7- Δίσκος με ρυθμιζόμενα τερματικά στοπ
- 8- Κουτί ηλεκτρικού εξοπλισμού.
- 9- Αισθητήρας τύπου Hall
- 10- Κοντάρι
- 11- Παξιμάδια ρύθμισης ελατηρίου

ΔΙΑΣΤΑΣΕΙΣ

Αναφορές σε εικόνες 5, 6, 7.

GR

ΠΡΟΚΑΤΑΡΚΤΙΚΕΣ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΕΙΣ

- Στο πεδίο δράσης του μηχανισμού δεν πρέπει να υπάρχουν εμπόδια οποιουδήποτε τύπου.
- Η τοποθέτηση του πλίνθου θεμελίωσης πρέπει να γίνει σε μια περιοχή εδάφους χωρίς καλώδια και σωληνώσεις και με τέτοια χαρακτηριστικά που να εξασφαλίζουν σωστό κράτημα του πλίνθου.
- Ελέγξτε για την ύπαρξη εδάφους με αποτελεσματικό κράτημα για τη σύνδεση του αντρείσματος.
- Διενεργήστε την τοποθέτηση αρκετά μακριά από το δρόμο έτσι που να μην αποτελεί εμπόδιο για την κυκλοφορία.
- Η είσοδος με μηχανοκίνητη μπάρα αφορά κυρίως τη διέλευση οχημάτων, και αν είναι εφικτό μπορεί να γίνει μια χωριστή είσοδος για τους πεζούς.
- Είναι καλό να επισημαίνετε την αυτοματοποιημένη είσοδο με προειδοποιητικές πινακίδες ευανάγνωστες (εντός και εκτός) και, κατά περίπτωση, να ειδοποιούν τους πεζούς για την απαγόρευση διέλευσης.
- Σε περίπτωση αβεβαιότητας για την ασφάλεια εγκατάστασης, διακόψτε την εργασία και επικοινωνήστε με τον μεταπωλητή.
- Ελέγξτε την παρουσία εναέριων καλωδίων μέσης και υψηλής τάσης και τηρήστε την ελάχιστη απόσταση μόνωσης στον αέρα.

ΠΕΡΙΤΟΙΧΙΣΗ ΠΛΑΚΑΣ ΘΕΜΕΛΙΩΣΗΣ

Βεβαιωθείτε ότι τοποθετείτε την πλάκα θεμελίωσης με τέτοιο τρόπο που να εξασφαλίζεται η σωστή λειτουργικότητα του μηχανισμού και μια εύκολη πρόσβαση για τις επόμενες φάσεις εγκατάστασης ή μελλοντικές συντηρήσεις.

- 1- Συναρμολογήστε την πλάκα θεμελίωσης (8).
 - 2- Κάνετε τη βάση θεμελίωσης (9) που περιλαμβάνει έναν ή περισσότερους σωλήνες κατάλληλης διαμέτρου για τη διέλευση καλωδίων.
- Ελέγξτε με τη ψυσαλίδα την τοποθέτηση της πλάκας θεμελίωσης

ΕΓΚΑΤΑΣΤΑΣΗ ΜΗΧΑΝΙΣΜΟΥ

- 1- Ξεβιδώστε τις έξι πλευρικές βίδες για να βγάλετε το πρόσθιο καπό (10).
 - 2- Τοποθετήστε το μηχανισμό στην πλάκα θεμελίωσης αι στερεώστε τον με τα τέσσερα παξιμάδια και ροδέλες που υπάρχουν στην πλάκα θεμελίωσης (11).
- Καθορίστε αν η εγκατάσταση είναι ΔΕΞΙΑ ή ΑΡΙΣΤΕΡΗ (12).
- 3- Αφού καθοριστεί η εγκατάσταση ως δεξιά ή αριστερή, αν χρειαστεί, θα πρέπει να μεριμνήσετε για την μετατόπιση της συσκευής ισοστάθμισης που θα φιλοξενήσει το/τα ελατήριο-α (δεν παρέχονται μαζί με το μηχανισμό).
Σε περίπτωση αριστερής εγκατάστασης η συσκευή ισοστάθμισης είναι αριστερά.
Σε περίπτωση δεξιάς εγκατάστασης η συσκευή ισοστάθμισης είναι δεξιά.
Ο μηχανισμός παρέχεται πάντα με διάταξη ισοστάθμισης σε θέση δεξιά συνεπώς σε περίπτωση εγκατάστασης δεξιά δεν χρειάζεται να μετατοπίσετε τη διάταξη ισοστάθμισης.
- Ακολουθήστε τη διαδικασία **Μετατροπή ΔΕΞΙ-ΑΡΙΣΤΕΡΟ της μπάρας** για τη μετατόπιση της διαδικασίας ισοστάθμισης.

ΜΕΤΑΤΡΟΠΗ ΔΕΞΙ-ΑΡΙΣΤΕΡΟ ΤΗΣ ΜΠΑΡΑΣ

- Ξεβιδώστε τα δύο στοιχεία **1 (13)** στοπ και τα δύο επιμήκη στοιχεία **2 (13)** που χρησιμεύουν ως μηχανικό τερματικό στοπ.
- Απασφαλίστε το μηχανισμό με το παρεχόμενο κλειδί **3 (13)** ενεργώντας στη ράβδο της απασφάλισης **4 (13)**. Αν η Συρματόσχοινο της διάταξης ισοστάθμισης δεν είναι ήδη εμφανώς πολύ χαλαρωμένη, ενεργήστε χειρονακτικά στον άξονα εξόδου του μηχανισμού με τη βοήθεια της ένωσης μπάρας **1 (14)** στρέφοντάς τον στην κατάλληλη φορά για να πετύχετε το επιθυμητό αποτέλεσμα.
- Με τη βοήθεια ενός κατασαβιδιού βγάλτε τον ακτινικό δακτύλιο seeger **1 (15)** που σταματάει τη ροδάντσα της διάταξης ισοστάθμισης.
- Ωθήστε τον κορμό της διάταξης ισοστάθμισης στη σχετική εσοχή που υπάρχει στην πλάκα μέχρι να φτάσει στη νέα έδρα **(16)**.
- Επανεισάγετε τον ακτινικό δακτύλιο seeger **1 (17)** για να στερεώσετε εκ νέου τη ροδάντσα της διάταξης ισοστάθμισης.

Στρέψτε τον άξονα εξόδου του μηχανισμού με τη βοήθεια της ένωσης **(14)** για την ευθυγράμμιση της Συρματόσχοινο με τον κορμό.

- Με τη βοήθεια ενός μικρού κατασαβιδιού βγάλτε τα πλαστικά πώματα **1 (18)** που καλύπτουν τις μεγάλες οπές στο πίσω μέρος του αντερέισματος
- Με τις οπές χωρίς τα πώματα μπορείτε να δείτε τη σύζευξη μεταξύ του στοιχείου τερματικού στοπ **2 (13)** και του μηχανικού στοπ που υπάρχει στο μηχανισμό **(19)**.

Το μηχανικό στοπ του τερματικού ανοίγματος είναι πάντα ορατό από την οπή **2 (20)** απέναντι από το ελατήριο, το μηχανικό στοπ του τερματικού κλεισίματος είναι πάντα ορατό από την οπή **1 (20)** του πλευρού όπου βρίσκεται το ελατήριο.

- Στρέψτε τον άξονα εξόδου του μηχανισμού με τη βοήθεια της ένωσης **1 (14)** έως ότου εντοπιστούν τα στοπ τερματικών σε άνοιγμα και κλείσιμο και βιδώστε τα δύο επιμήκη στοιχεία μέχρι το άκρο αυτών να αγγίζουν το μηχανικό στοπ **(21)**.

Στη φάση αυτή, μη όντας ακόμη μονταρισμένη η μπάρα, είναι άσκοπο να αναζητήσετε μια ακριβή ρύθμιση που, αντίθετα, θα γίνει στη συνέχεια με την μπάρα μονταρισμένη (βλέπε κεφάλαιο ΡΥΘΜΙΣΗ ΜΗΧΑΝΙΚΩΝ ΤΕΡΜΑΤΙΚΩΝ ΣΤΟΠ)

ΕΓΚΑΤΑΣΤΑΣΗ ΤΩΝ ΕΝΩΣΕΩΝ ΣΤΗΡΙΞΗΣ ΜΠΑΡΑΣ

- Βεβαιωθείτε ότι έχετε τις σωστές ενώσεις για τον τύπο χρησιμοποιούμενης μπάρας.
- Απασφαλίστε το μηχανισμό, αν δεν είναι ήδη, (βλέπε κεφάλαιο ΧΕΙΡΟΝΑΚΤΙΚΗ ΜΑΝΟΥΒΡΑ).
- Εμβάλλετε, ακόμη και όχι τελείως, την ένωση **2 (22)** στον αυλακωτό άξονα **1 (22)** σε οποιαδήποτε θέση, στη φάση αυτή δεν απαιτείται καμία ευθυγράμμιση.
- Στρέψτε την ένωση **2 (22)** κατά τη φορά κλεισίματος της μπάρας μέχρι να επιτευχθεί το μηχανικό τερματικό.
- Βγάλτε την ένωση **2 (22)** που αποτυπώσατε προηγουμένως.

Στο σημείο αυτό μπορείτε να μοντάρετε την μπάρα με δύο τρόπους:

- Εισάγετε την ένωση **2 (22)** στον αυλακωτό άξονα **1 (22)** σε οριζόντια θέση και βιδώστε τη βίδα **3 (22)** με κεφαλή λιμαρισμένη.
- Εισάγετε την μπάρα **4 (22)** στην ένωση **2 (22)**, το κάλυμμα της ένωσης **5 (22)** και βιδώστε τα όλα με τις βίδες **6 (22)**.

Ή

- Συνθέστε χωριστά την μπάρα με την ένωση **2 (22)**, το κάλυμμα της ένωσης **5 (22)** και κλείστε τα όλα με τις παρεχόμενες βίδες **6 (22)**.
- Εισάγετε τη μονάδα ένωσης με την μπάρα, που φτιάξατε πριν, στον αυλακωτό άξονα **1 (22)** και στερεώστε τα όλα με τη βίδα με λιμαρισμένη κεφαλή **3 (22)**.

Σημείωση: Συστήνεται η καλή σύσφιξη της βίδας με κεφαλή λιμαρισμένη **3 (22)**.

GR

ΤΟΠΟΘΕΤΗΣΗ ΤΩΝ ΕΛΑΤΗΡΙΩΝ

Οι μπαριέρες BARR524 και BARR526 παρέχονται χωρίς ελατήρια που επιλέγονται με βάση το μήκος των μονταρισμένων αξεσουάρ στην ίδια την μπάρα.

Αφού επιλέξετε τα σωστά ελατήρια για τη συγκεκριμένη εγκατάσταση ακολουθήστε αυτές τις απλές οδηγίες:

- 1- Απασφαλίστε το μηχανισμό (βλέπε κεφάλαιο **ΧΕΙΡΟΝΑΚΤΙΚΗ ΜΑΝΟΥΒΡΑ**).
- 2- Φέρτε χειρονακτικά την μπάρα σε κατακόρυφη θέση.
- 3- Ασφαλίστε το μηχανισμό.
- 4- Με ένα εξαγωνικό κλειδί ξεβιδώστε τη βίδα **1 (23)** που στερεώνει τη διάταξη ισοστάθμισης στην Συρματοσχίνο και με ένα κατσαβίδι τραβήξτε τον ακτινικό δακτύλιο seeger **2 (23)** από τη ροδάντσα.
- 5- Βγάλτε τη διάταξη ισοστάθμισης **3 (23)** από την έδρα της και συνθέστε την με τα διαθέσιμα ελατήρια.
- 6- Υπάρχουν δύο τυπολογίες κιτ ελατηρίων, εκείνο με ατομικό ελατήριο και εκείνο με διπλό ελατήριο. Ο σωλήνας οδηγός-ελατηρίου **1 (24)** είναι πάντα παρών, χρησιμοποιείται πάντα και εισχωρεί πρώτος στον κορμό **6 (24)** της διάταξης ισοστάθμισης, και στη συνέχεια θα πρέπει να εισχωρήσει το ελατήριο ή τα ελατήρια **2 και 3 (24)**.
Στην περίπτωση διπλού ελατηρίου βάλτε πρώτο το μικρό **2 (24)**.
- 7- Επανασυνθέστε τη διάταξη ισοστάθμισης βιδώνοντας το παξιμάδι **4 (24)** στον κορμό **6 (24)** λόγω του ύψους του παξιμαδιού.
- 8- Λιπάνετε το/τα ελατήριο-α με σπρέι συγκολλητικό γράσο.
- 9- Επανεισάγετε τη διάταξη ισοστάθμισης στην έδρα του μέσω της βίδας **1 (24)** και τον ακτινικό δακτύλιο seeger **2 (24)**.
- 10- Βιδώστε το παξιμάδι **4 (24)** και βιδώστε το κόντρα παξιμάδι **5 (24)** στον κορμό **6 (24)**.

ΡΥΘΜΙΣΗ ΤΗΣ ΔΙΑΤΑΞΗΣ ΙΣΟΣΤΑΘΜΙΣΗΣ

- 1- Βεβαιωθείτε ότι το μονταρισμένο ελατήριο είναι κατάλληλο για την μπάρα που επιλέχτηκε στη συγκεκριμένη εγκατάσταση. (Βλέπε πίνακα **25b**)
- 2- Απασφαλίστε το μηχανισμό.
- 3- Φέρτε την μπάρα σε 45° και αφήστε την απαλά.
- 4- Αν η μπάρα τείνει να ανεβαίνει ή να κατεβαίνει θα πρέπει να ρυθμίσετε το φορτίο του ελατηρίου.
- 5- Φέρτε χειρονακτικά την μπάρα σε κατακόρυφη θέση.
- 6- Ασφαλίστε το μηχανισμό.
- 7- Ξεβιδώστε το κόντρα παξιμάδι **3 (25)**.
- 8- Βιδώστε το παξιμάδι **1 (25)** διατηρώντας ακίνητη με ένα κλειδί την εξαγωνική φουρκέτα **2 (25)**.
- 9- Απασφαλίστε το μηχανισμό.
- 10- Φέρτε την μπάρα σε 45° και αφήστε την απαλά.
- 11- Αν η μπάρα παραμένει ακίνητη προχωρήστε στο σημείο 12, διαφορετικά επαναλάβετε το σημείο 8.
- 12- Βιδώστε το κόντρα παξιμάδι **3 (25)**.

25b

ΠΡΟΑΙΡΕΤΙΚΟ ΓΙΑ ΠΡΟΦΙΛ ΡΑΒΔΟΥ 100x66 mm

Μήκος ράβδου (m)

	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6
Μπάρα	A	A	A	B	B	C	D	D	E
Μπάρα + Φώτα	A	A	A	B	C	C	D	E	E
Μπάρα + Πλευρό	A	A	B	B	C	D	E	E	F
Μπάρα + Πλευρό + Φώτα	A	A	B	B	C	D	E	F	F
Μπάρα + Ποδαράκι	A	A	B	B	C	D	E		
Μπάρα + Ποδαράκι + Φώτα	A	A	B	B	C	D	E		
Μπάρα + Ποδαράκι + Πλευρό	A	A	B	C	D	E	E		
Μπάρα + Ποδαράκι + Πλευρό + Φώτα	A	B	B	C	D	E	F		
Μπάρα + Σχάρα	A	A	B	B	C	D	E	E	F
Μπάρα + Σχάρα + Φώτα	A	A	B	B	C	D	E	F	F
Μπάρα + Σχάρα + Ποδαράκι	A	B	B	C	D	E	E		
Μπάρα + Σχάρα + Ποδαράκι + Φώτα	A	B	B	C	D	E	F		
Μπάρα σπαστή		B	B	B	C				
Μπάρα σπαστή + Φώτα		B	B	C	D				
Μπάρα σπαστή + Πλευρό		B	B	B	D				
Μπάρα σπαστή + Πλευρό + Φώτα		B	B	C	D				
Μπάρα σπαστή + Ποδαράκι		B	B	C	D				
Μπάρα σπαστή + Ποδαράκι + Φώτα		B	B	C	D				
Μπάρα σπαστή + Ποδαράκι + Πλευρό + Φώτα		B	B	C	D				

ΠΡΟΑΙΡΕΤΙΚΟ ΓΙΑ ΠΡΟΦΙΛ ΡΑΒΔΟΥ 80x40 mm

Μήκος ράβδου (m)

	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6
Μπάρα	A	A	A	A	B	B	B	C	D
Μπάρα + Πλευρό	A	A	A	B	B	C	C	D	E
Μπάρα + Ποδαράκι	A	A	A	B	B	B	C	C	D
Μπάρα + Πλευρό + Ποδαράκι	A	A	B	B	B	C	D	D	E
Μπάρα + Σχάρα	A	A	A	B	B	C	D	D	E
Μπάρα + Σχάρα + Ποδαράκι	A	A	B	B	B	C	D	D	E

ΥΠΟΜΝΗΜΑ ΕΛΑΤΗΡΙΩΝ

A	AJ01210	1400 N
B	AJ01220	3100 N
C	AJ01230	4300 N
D	AJ01240	5700 N
E	AJ01250	7400 N
F	AJ01330	8500 N

GR

ΡΥΘΜΙΣΗ ΤΩΝ ΜΗΧΑΝΙΚΩΝ ΤΕΡΜΑΤΙΚΩΝ

Τα μηχανικά Τερματικά μπορούν να ρυθμίζονται ενεργώντας σε δύο στοιχεία προσβάσιμα από τις οπές **1** και **2 (26)** που υπάρχουν στην πλάκα στήριξης του κιβωτίου του εξοπλισμού.

Για πρόσβαση στα δύο επιμήκη στοιχεία ρύθμισης θα πρέπει να ξεβιδώσετε τελείως τα δύο στοιχεία που έχουν τη λειτουργία ασφάλισής τους.

Παίρνοντας ως αναφορά την εικόνα **26**, το στοιχείο 1 χρησιμεύει ως μηχανικό τερματικό σε κλείσιμο ενώ το στοιχείο 2 χρησιμεύει ως τερματικό σε άνοιγμα.

Βιδώνοντας το στοιχείο **1** επισπεύδεται η στιγμή κατά την οποία αυτό θα συναντήσει το μηχανικό στοπ του μηχανισμού σε φάση κλεισίματος σταματώντας την κίνησή του (η μπαριέρα θα κλείσει λιγότερο).

Ξεβιδώνοντας το στοιχείο **1** καθυστερείται η στιγμή κατά την οποία αυτό θα συναντήσει το μηχανικό στοπ του μηχανισμού σε φάση κλεισίματος σταματώντας την κίνησή του (η μπαριέρα θα κλείσει περισσότερο).

Βιδώνοντας το στοιχείο **2** επισπεύδεται η στιγμή κατά την οποία αυτό θα συναντήσει το μηχανικό στοπ του μηχανισμού σε φάση ανοίγματος σταματώντας την κίνησή του (η μπαριέρα θα ανοίξει λιγότερο).

Ξεβιδώνοντας το στοιχείο **2** καθυστερείται η στιγμή κατά την οποία αυτό θα συναντήσει το μηχανικό στοπ του μηχανισμού σε φάση ανοίγματος σταματώντας την κίνησή του (η μπαριέρα θα ανοίξει περισσότερο).

Είναι καλό να προχωράτε με ρυθμίσεις της τάξης 1-2 στροφών βιδώματος – ξεβιδώματος για την αποτροπή ανεπιθύμητων και υπερβολικών φαινομένων.

Συστήνεται η χρήση LOCTITE 243 (ελαφρύ ασφαλιστικό βιδών) για τη διασφάλιση της σταθερότητας των επιμήκων στοιχείων τερματικών.

Θυμηθείτε να επανεισάγετε τα κοντά στοιχεία.

Θα πρέπει το στοπ των μηχανικών τερματικών να λάβει χώρα μετά το τέλος της κίνησης που ρυθμίζεται από τα ηλεκτρικά τερματικά (υποχρεωτικά), συνεπώς θα πρέπει να διευθετήσετε τα μηχανικά τερματικά λίγο πάνω από το πραγματικά επιθυμητό σημείο τέλους κίνησης.

ΕΓΚΑΤΑΣΤΑΣΗ ΕΞΟΠΛΙΣΜΟΥ

- Βεβαιωθείτε ότι τάση και συχνότητα τροφοδοσίας είναι συμβατές με τον εξοπλισμό.
- Μην ακινητοποιείτε τα άκρα των καλωδίων που εισάγονται στις συστοιχίες ακροδεκτών του εξοπλισμού.
- Ο εξοπλισμός τοποθετείται στο εσωτερικό ενός πλαστικού κιβωτίου **1 (27)** που στερεώνεται στο καπό του μηχανισμού με τέσσερις βίδες **2 (27)**.
- Για τη διέλευση των καλωδίων θα πρέπει να δημιουργήσετε τουλάχιστον μια οπή σε μια από τις τέσσερις προδιάρθρωτες ζώνες **3 (27)**.
- Συστήνεται η χρησιμοποίηση κατάλληλων στυπιοθλιπών.
- Το κιβώτιο εξοπλισμού κλείνεται με το καπάκι **4 (27)** χρησιμοποιώντας τις βίδες **5 (27)**.
- Ανατρέξτε στο εγχειρίδιο του κέντρου για τις ηλεκτρικές συνδέσεις, τη χρήση και τον προγραμματισμό.
- Εικόνα 28 δείχνει τα καλώδια που εξέρχονται του μηχανισμού.

ΡΥΘΜΙΣΗ ΤΩΝ ΗΛΕΚΤΡΙΚΩΝ ΤΕΡΜΑΤΙΚΩΝ

Η ρύθμιση των ηλεκτρικών τερματικών διενεργείται πάντα με μηχανισμό αποσυνδεδεμένο από το ηλεκτρικό δίκτυο.

Αφαιρώντας το πρόσθιο καπό μπορείτε να έχετε πρόσβαση στη μονάδα των ηλεκτρικών τερματικών που αποτελείται από:

- Ένα δίσκο από ανοξείδωτο χάλυβα σταθερό, που δεν πρέπει να μετακινηθεί **1 (29)**.
- Δύο μαγνητικούς φορείς από μαύρο πλαστικό **2 (29)** που μπορείτε να κινήσετε ξεσφίγγοντας τις βίδες **3 (29)**.
- Σε ένα υποστήριγμα θα μονταριστούν οι δύο μαγνήτες που διαχειρίζονται την κίνηση ανοίγματος και στο άλλο υποστήριγμα θα μονταριστούν οι δύο μαγνήτες που διαχειρίζονται την κίνηση κλεισίματος.
- Τέσσερις μαγνήτες, δύο για τη διαχείριση της κίνησης ανοίγματος και δύο για τη διαχείριση της κίνησης κλεισίματος. Οι μαγνήτες είναι εκ των προτέρων μονταρισμένοι στους φορείς.
- Οι μαγνήτες ενεργούν στον αισθητήρα με αποτέλεσμα hall προ-μονταρισμένο στο μηχανισμό **4 (29)**.

Σε κάθε ατομικό φορέα **2 (29)** είναι προ-μονταρισμένοι δύο μαγνήτες στραμμένοι στην ίδια φορά πόλωσης. Για τη διάκριση της φοράς πόλωσης, ο μαγνήτης που ελέγχει το κλείσιμο έχει την θεατή όψη βαμμένη κόκκινη, συνεπώς θα έχουμε ένα φορέα **2 (29)** με δύο μαγνήτες μη χρωματισμένους και ένα φορέα **2 (29)** με δύο χρωματιστούς μαγνήτες.

Χρησιμοποιώντας κέντρα Gi.Bi.Di. δεόντως διευθετημένα, ο πρώτος μαγνήτης που περνάει στον αισθητήρα με αποτέλεσμα hall καθορίζει την έναρξη της κίνησης σε επιβράδυνση και ο δεύτερος μαγνήτης καθορίζει το τέλος της κίνησης σε επιβράδυνση **(30)**. Ανατρέξτε στις οδηγίες του κέντρου χειρισμού.

Στο φορέα μαγνήτη υπάρχουν διάφορες οπές έδρασης του μαγνήτη, η απόσταση μεταξύ μιας οπής και της άλλης ισοδυναμεί με 5° της κίνησης της μπάρας, μπορείτε να πετύχετε μια μέγιστη γωνία επιβράδυνσης 25° τόσο σε άνοιγμα όσο και σε κλείσιμο **(30)**.

ΧΕΙΡΟΚΙΝΗΤΗ ΜΑΝΟΥΒΡΑ (ΑΠΑΣΦΑΛΙΣΗ)

Πριν, κατά και μέχρι την επόμενη απασφάλιση, θα πρέπει να διακόψετε την τροφοδοσία στην εγκατάσταση.

- 1- Διενεργήστε τη manούβρα απουσία τροφοδοσίας.
- 2- Με το παρεχόμενο εξαγωνικό κλειδί αφαιρέστε τη θυρίδα **1 (31)**.
Για την αφαίρεση της θυρίδας χρησιμοποιήστε ένα κατσαβίδι κατάλληλων διαστάσεων, βάλτε το στο άνοιγμα της θυρίδας και δώστε του κλίση δεξιά μέχρι να απαγκιστρωθεί η γλώσσα στοπ **(32)**.
- 3- Αφαιρέστε τη θυρίδα, πάρτε το εξαγωνικό κλειδί **1 (33)** από την έδρα του και χρησιμοποιήστε το για να στρέψετε τη ράβδο απασφάλισης **2 (33)**.
Η κατεύθυνση περιστροφής δεν έχει σημασία, όταν ολοκληρωθούν περίπου 180° ακούγεται ένας ήχος που δείχνει ότι ο μηχανισμός έχει απασφαλιστεί. Ο μηχανισμός παραμένει απασφαλισμένος μέχρις ότου ενεργήσετε εκ νέου με το εξαγωνικό κλειδί.

ΠΡΟΣΟΧΗ: Όταν διενεργείται η απασφάλιση η μπάρα μπορεί να σηκωθεί από μόνη της μέχρι 45° .

Τώρα μπορείτε να κινήσετε την μπάρα.

Για να ασφαλίσετε εκ νέου το μηχανισμό αρκεί να στρέψετε περαιτέρω το κλειδί απασφάλισης.

GR

ΑΠΕΓΚΑΤΑΣΤΑΣΗ ΤΩΝ ΕΝΩΣΕΩΝ ΣΤΗΡΙΞΗΣ ΜΠΑΡΑΣ

Αν υπάρχει το ελατήριο και σκέφτεστε ότι, μετά τη αφαίρεση των ενώσεων μπάρας, χρειάζεται να απασφαλίσετε το μηχανισμό, φροντίστε να ακολουθήσετε πρώτα τη διαδικασία **Απαγκίστρωση της διάταξης ισοστάθμισης**.

- 1- Η μπάρα πρέπει να είναι σε οριζόντια θέση.
- 2- Ξεβιδώστε τις βίδες εξαγωνικής κεφαλής **6 (22)** που κλείνουν την ένωση.
- 3- Βγάλτε το κάλυμμα της ένωσης **5 (22)** και τη ράβδο **4 (22)**.
- 4- Ξεσφίξτε τη βίδα λιμαρισμένης κεφαλής **3 (22)**.
- 5- Χρησιμοποιήστε έναν εξολκέα κατάλληλων διαστάσεων για να τραβήξετε την ένωση από τον αυλακωτό άξονα χρησιμοποιώντας ως σημείο στροφής την κεφαλή της λιμαρισμένης βίδας **3 (22)**.

Δεν προτείνεται σε καμία περίπτωση να προσπαθήσετε να τραβήξετε την ένωση με εναλλακτικές μεθόδους.

ΠΡΟΣΟΧΗ: Αν υπάρχει το ελατήριο, με την ένωση σε θέση οριζόντια, αυτό είναι συμπίεσμένο, συνεπώς **μη εκτελείτε τη μανούβρα απασφάλισης χωρίς να είναι μονταρισμένη η μπάρα.**

ΑΠΑΓΚΙΣΤΡΩΣΗ ΤΗΣ ΔΙΑΤΑΞΗΣ ΙΣΟΣΤΑΘΜΙΣΗΣ

- 1- Απασφαλίστε το μηχανισμό (βλέπε κεφάλαιο **ΧΕΙΡΟΝΑΚΤΙΚΗ ΜΑΝΟΥΒΡΑ**).
- 2- Φέρτε χειρονακτικά την μπάρα σε κατακόρυφη θέση.
- 3- Ασφαλίστε το μηχανισμό.
- 4- Εξουδετερώστε το φορτίο του ελατηρίου ενεργώντας στο παξιμάδι **1 (25)** διατηρώντας ακίνητη με ένα κλειδί την εξαγωνική φουρκέτα **2 (25)**.
- 5- Με ένα εξαγωνικό κλειδί ξεβιδώστε τη βίδα **1 (23)** που στερεώνει τη διάταξη ισοστάθμισης στην Συρματόσχοινο

ΔΙΑΘΕΣΙΜΑ ΑΞΕΣΟΥΑΡ

Ορισμένα αξεσουάρ συνεπάγονται μια αύξηση της συνολικής μάζας της μπάρας, επηρεάζοντας την επιλογή του/των ελατηρίου-ων προς χρήση.

ΦΟΡΕΑΣ ΤΥΠΟΥ ΦΟΥΡΚΕΤΑΣ (34)

Ο φορέας τύπου φουρκέτας είναι ιδιαίτερα χρήσιμος στην περίπτωση επιμήκων μπαρών, πλέον των 3m, γιατί αποτρέπει την κάμψη της μπάρας από εξωτερικές δυνάμεις.

ΠΟΔΑΡΑΚΙ (35)

Η λειτουργία του ποδαριού είναι όμοια με εκείνη της απόθεσης προς όφελος της ανύψωσης μαζί με την μπάρα και δεν αποτελεί πλέον επιβάρυνση με την μπάρα κατακόρυφη. Συστήνεται η χρήση του ποδαριού για μπάρες όχι μεγαλύτερες των 4 m.

ΦΡΑΧΤΗΣ (36)

Ο φράχτης είναι ένα χρήσιμο προαιρετικό αξεσουάρ που καθιστά ακόμη πιο εμφανή την μπάρα, που κλείνει το πέρασμα.

ΚΙΤ ΜΠΑΡΑΣ ΣΠΑΣΤΗΣ (37)

Η σπαστή μπάρα είναι χρήσιμη στη διαχείριση περασμάτων με περιορισμένες δυνατότητες κατακόρυφων εμποδίων.

ΦΩΤΑ ΜΠΑΡΑΣ (38)

Στο στάνταρ προφίλ της μπάρας μπορείτε να μοντάρετε δύο φωτεινούς σωλήνες για να αυξήσετε την ορατότητα της μπάρας.

Η εικ. 38 δείχνει τον σωστό τρόπο για την εγκατάσταση του φωτεινού σωλήνα, το καλώδιο τροφοδοσίας (1) περνάει στο εσωτερικό τμήμα της μπάρας, στο εσωτερικό της μπάρας αυτό φτάνει στον φωτεινό σωλήνα (3) ο οποίος βρίσκεται μετά θέση στις έδρες που έχουν ειδικά διαμορφωθεί στο προφίλ, μέχρι να καταλήξει από την ίδια πλευρά του καλωδίου τροφοδοσίας (2).

Συστήνεται να χρησιμοποιήσετε ενώσεις και τερματικά ειδικά για τον χρησιμοποιούμενο σωλήνα.

ΕΥΑΪΣΘΗΤΟ ΑΚΡΟ

Το στάνταρ προφίλ της μπάρας επιτρέπει την εισαγωγή ενός ευαίσθητου άκρου τύπου 8K2 χωρίς να χρειάζονται περαιτέρω στηρίγματα.

ΦΛΑΣ (39)

Σύστημα επισήμανσης ενσωματωμένο στο σύστημα της μπαριέρας.

Απασφάλιση με ευρωπαϊκό κλειδί (40)

Επιτρέπει την πρόσβαση στο σύστημα απασφάλισης μέσω της χρησιμοποίησης ενός βασικής ευρωπαϊκής κύλινδρος

ΚΑΛΥΜΜΑΤΑ ΕΝΩΣΕΩΝ ΚΑΙ ΚΑΛΥΜΜΑ ΤΕΛΟΥΣ ΜΠΑΡΑΣ (41)

Είναι ιδιαίτερα χρήσιμα στη διαχείριση των θωρακίσεων των αξεσουάρ για μπάρα (φώτα και ευαίσθητο άκρο) και έχουν όμορφη όψη.

ΣΥΝΤΗΡΗΣΗ

Η συντήρηση πρέπει να αποτελεί φροντίδα του εγκαταστάτη ή/και ειδικευμένου προσωπικού.

Κάθε 6 μήνες ή 100.000 μανούβρες συστήνεται η διενέργεια ενός ελέγχου του συστήματος:

- Οπτικός έλεγχος του μηχανισμού και ενδεχόμενος καθαρισμός.
- Έλεγχος της σωστής ευθυγράμμισης της μπάρας.
- Έλεγχος της σωστής λειτουργίας των ηλεκτρικών και μηχανικών τερματικών.
- Έλεγχος της αποτελεσματικότητας του συστήματος απασφάλισης.
- Έλεγχος της σωστής ρύθμισης του/των ελατηρίου-ων.
- Λιπάνετε με σπρέι συγκολλητικό γράσο το/τα ελατήριο-α.
- Έλεγχος της σωστής στερέωσης της ένωσης στον αυλακωτό άξονα εξόδου.
- Έλεγχος της κατάστασης φθοράς της πλαστικής αυτολιπαινόμενης ροδάντσας της διάταξης ισοστάθμισης.
- Έλεγχος της κατάστασης και της λίπανσης της Συρματοσχίνος έλξης.
- Έλεγχος της στερέωσης του μηχανομειωτήρα στο σύστημα.
- Έλεγχος της ακεραιότητας των καλωδίων σύνδεσης.
- Ελέγξτε τη λειτουργικότητα των μπαταριών, αν υπάρχουν.

ΔΥΣΛΕΙΤΟΥΡΓΙΑ

Για οποιαδήποτε ανωμαλία λειτουργίας, διακόψτε την τροφοδοσία του συστήματος και ζητήστε την επέμβαση ειδικευμένου προσωπικού (εγκαταστάτης).

GR

Δήλωση συμμόρφωσης CE

Ο κατασκευαστής:

GI.BI.DI. S.r.l.

Via Abetone Brennero, 177/B,
46025 Poggio Rusco (MN) ITALY

Δηλώνει ότι τα προϊόντα:

ΗΛΕΚΤΡΟΜΗΧΑΝΙΚΕΣ ΜΠΑΡΙΕΡΕΣ BARR524-526

Είναι σύμφωνα με τις ακόλουθες Οδηγίες CEE:

• **Οδηγία EMC 2004/108/CE και μεταγενέστερες τροποποιήσεις;**

και εφαρμόστηκαν τα ακόλουθα εναρμονισμένα πρότυπα:

• **EN61000-6-1, EN61000-6-3**

Ημερομηνία 25/02/2015

Ο Νόμιμος Εκπρόσωπος
Michele Prandi



ΕΚΤΑΚΤΗ ΣΥΝΤΗΡΗΣΗ

Ημερομηνία:		Σφραγίδα εταιρίας εγκατάστασης:
Υπογραφή τεχνικού:		
Ημερομηνία	Σημειώσεις	Υπογραφή Τεχνικού

Ημερομηνία:		Σφραγίδα εταιρίας εγκατάστασης:
Υπογραφή τεχνικού:		
Ημερομηνία	Σημειώσεις	Υπογραφή Τεχνικού

G:B:D:

GI.BI.DI. S.r.l.

Via Abetone Brennero, 177/B
46025 Poggio Rusco (MN) - ITALY
Tel. +39.0386.52.20.11
Fax +39.0386.52.20.31
E-mail: info@gibidi.com

Numero Verde: 800.290156

www.gibidi.com

